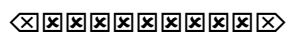
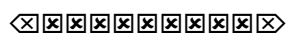


Die DBFG hat ein Verzeichnis von Vereinen und Gruppen, die in BF aktiv sind. Sie finden es unter https://dbfg.de/wp-content/uploads/2024/02/Liste_24.02.12.pdf .
Ist Ihr Verein bzw. Ihre Gruppe dabei? Sind alle Angaben richtig?
Informieren Sie bei Veränderungen bitte den Vorsitzenden (vorstand@dbfg.de).



In BF gebräuchliche Abkürzungen und ihre Bedeutung finden Sie unter <https://dbfg.de/abkuerzungen/>



Kulturelle Veranstaltungen und Festivals zu Afrika im deutschsprachigen Raum für 2024

22.06. - 23.06.	14. Afrika Fest Freising https://veranstaltungen.erlebe.bayern/freising/14-afrika-fest-freising-2024-ee1f8c8ef4f1387e895b6ae8feab854a9.html	Freising
22.06. - 23.06.	Afrikanischer Markt Münster	Münster
23.06.	Afrika-Tag https://burkina-faso-rheinstetten.de/	Rheinstetten/ Mörsch
27.06. - 30.06.	Afrika-Karibik Fest https://akf-festival.de/?v=3a52f3c22ed6	Wassertrüdingen
28.06. - 30.06.	Afro-Ruhr-Festival https://afro Ruhr.africa-positive.de	Dortmund
28.06. - 30.06.	African Book Festival https://africanbookfestival.de/de/4208-2/	Berlin
29.06. - 30.06.	Afrikafest Freudenstadt https://afrikafest-freudenstadt.de/	Freudenstadt
05.07. - 07.07.	Afrika-Kulturtag www.forchheim-erleben.de/events/afrika-kulturtag	Forchheim
05.07. - 07.07.	33. Afrikafestival www.africansummerfestival.de	Karlsruhe
05.07. - 07.07.	Afrika Festival Schloss Katzenberg https://www.eventim-light.com/at/a/5f7f1db641993c7ac37a200b/e/65be734642f5280de450c4bf	Kirchdorf am Inn
05.07. - 07.07.	Afrikatage www.afrikatage-landshut.de	Landshut
06.07.	14. Interkulturelles Fußballturnier mit BAOBAB-Messe, Informationsausstellung und Familienfest! https://www.facebook.com/narudberlin/ Anmeldung: interkulturelles.fussball@narud.org	Berlin
10.07. - 14.07.	KASUMAMA 2024 https://www.kasumama.at/	Moorbad Harbach
11.07. - 25.07.	Akwaba (Afrikatage) www.nifa-bayern.de/?page_id=28	Nürnberg
12.07. - 14.07.	19. Afrika-Festival https://www.afrikafestival-stuttgart.de/	Stuttgart
14.07. - 15.07.	Wiesbadener Afrika-Festival https://www.gramenz-galabau.de/wiesbadener-afrika-festival-2024/	Wiesbaden
18.07. -	Kenako Afrika Festival	Berlin

28.07.	www.kenako-festival.de	Alexanderplatz
20.07. - 21.07.	11. Kronacher Afrikafestival https://de-de.facebook.com/people/Kronacher-Afrikafest/100064590436302/	Kronach
20.07. - 21.07.	African Diaspora Festival	Frankfurt
26.07. - 28.07.	Afrika-Festival https://afrika-festival-boeblingen.de/	Böblingen
01.08. - 04.08.	African Music Festival https://festival.afrikaba.de/	Emmendingen
09.08. - 26.08.	20. Afrika Tage https://wien.afrika-tage.de	Wien (A)
16.08. - 18.08.	Ngoma Afrika www.lakula.de/events/afrika-fest	Schermbbeck
16.08. - 17.08.	6. Afrikafestival 1000 Drums https://1000drums.yilp.de/pressemitteilung-8-1-2023-zum-5-leipziger-afrika-festival-1000-drums-am-26-und-27-august-2023-in-leipzig-der-kulturfabrik-werk-2/	Leipzig
18.08. - 20.08.	10. Afrika-Fest Deggendorf https://www.afrikafestdeggendorf.de/	Deggendorf
22.08. - 02.09.	Kenako Festival https://1000drums.yilp.de/pressemitteilung-8-1-2023-zum-5-leipziger-afrika-festival-1000-drums-am-26-und-27-august-2023-in-leipzig-der-kulturfabrik-werk-2/	Berlin
30.08. - 01.09.	AWOLI Afrika Festival am See https://www.awoli.org/festival/	Konstanz
19.09. - 29.09.	Afrika Film Festival www.afrikafilmfestivalkoeln.de/start	Köln
20.10.	Afrikatag https://auf-nach-afrika.de	Rendsburg

Quellen: LoNam (www.lonam.de), Westafrika Portal (www.westafrikaportal.de), Africa Live (www.africa-live.de)

⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠

Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika (www.radioafrika.net) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.

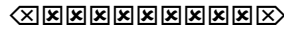
⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠

Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2IFznz1HLxmZgXw>

⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠

Das Jahrbuch der Deutschen Afrika Stiftung 2022 | 2023 **„Afrika als Partner, Zusammenarbeit neu denken“** finden Sie unter <https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/wp-content/uploads/2024/02/deutsche-afrika-stiftung-jahrbuch-2022-2023.pdf>

⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠



Afrika-Tag

Sonntag, 23. Juni 2024
Gemeindehaus St. Ulrich
Rheinstetten-Mörsch



Förderkreis Burkina Faso e.V.



9:00 Uhr Gottesdienst mit 
10:30 Uhr Empfang im Gemeindehaus
anschl. Mittagessen,
buntes Nachmittagsprogramm
bei Kaffee und Kuchen

www.burkina-faso-rheinstetten.de

**Afrika-Tag für Burkina Faso
Förderkreis Burkina Faso e.V. Rheinstetten lädt zu
20-jährigem Jubiläum ein**

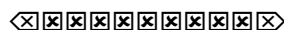
Am Sonntag, 23. Juni 2024, feiert der Förderkreis Burkina Faso e.V. Rheinstetten zusammen mit Gästen des Partnerkomitees das 20-jährige Vereinsjubiläum mit seinem traditionellen Afrika-Tag.

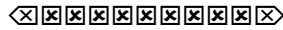
Nach dem Gottesdienst um 9 Uhr in der St.-Ulrich-Kirche Mörsch werden die burkinischen Gäste im katholischen Gemeindehaus offiziell begrüßt.

Für die Bewirtung ist ab 12 Uhr bestens gesorgt. Die Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Kultur- und Unterhaltungsprogramm mitwirkender Vereine und Schulen und für Kinder gibt es Spiele und Bastelarbeiten.

In einer Ausstellung werden Bilder und Kunsthandwerk burkinischer Künstler gezeigt und zum Verkauf angeboten.

Der Erlös des Tages ist für Projekte in Saponé Marché bestimmt, insbesondere für die Unterstützung der Frauenprojekte und der beruflichen Bildung.





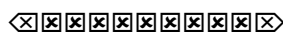
Hofheimer Hauptstraße wird zum Laufsteg

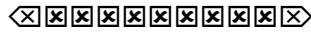
Internationales Flair strahlt zur KreisstadtSommer-Eröffnung vor dem Alten Rathaus

Einen ganzen Nachmittag lang stehen FAIR FASHION, Kunsthandwerk aus Burkina Faso, Wein aus Chinon, und Mode der 1920-1960er Jahre aus Polen vor dem Hofheimer Alten Rathaus im Zentrum des Geschehens. „Dies wird ein ganz besonderer Beitrag zur Eröffnung des diesjährigen KreisstadtSommers!“ kündigen die Veranstalter an. Am Sonntag, den 30. Juni 2024, stehen Modenschauen um 14.00 und 16.00 Uhr, dazu eine Show aus Polen mit Mode und Musik der 1920-60er Jahre im Mittelpunkt. Während des gesamten Nachmittags werden der Weltladen, der Freundeskreis Hofheim-Tenkodogo, der Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften, dazu Freundinnen und Freunde aus der polnischen Partnerstadt Pruszcz Gdanski gemeinsam ein buntes Kaleidoskop für alle Sinne ausbreiten. Der Weltladen FAIR FASHION präsentiert an dem Sonntag der KreisstadtSommer-Eröffnung mit zwei Modeschauen fair produzierte Kleidung und die dazu passenden modischen Accessoires. „Die Modenschau zeigt die hohe Qualität und Attraktivität dieses Modeangebots“, so Eva Berthold, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Ladens. „Ein Laufsteg vor dem Alten Rathaus wird das Flair luftiger Sommermode zaubern.“

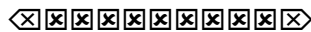
Umrahmt wird das Geschehen auf dem Laufsteg von einem großen Informations- und Verkaufsstand des Freundeskreises Hofheim-Tenkodogo: „Mit neu eingetroffenem Kunsthandwerk aus Bronze, Holzarbeiten sowie vielfältigen bunten Textilien und modischen Accessoires aus Burkina Faso wird das präsentierte Angebot auf dem Laufsteg ganz hervorragend ergänzt,“ freut sich die stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises Anette Wenzel.

Der Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften bietet aus seinem Fundus den traditionell leckeren Rot- und Roséwein aus der französischen Partnerstadt Chinon an, sowie Kunstgewerbe aus einer Behindertenwerkstatt und Kissen aus Pruszcz Gdanski. Zwischen den beiden Modenschauen präsentieren Freundinnen und Freunde aus Pruszcz Gdanski zusätzlich „Retrospekcja“, eine Show der Mode der 1920 bis 60er Jahre mit der dazu passenden Musik.

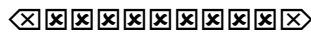




Inhalt:	
Presseschau	6
Burkina Faso	
Junta in Burkina Faso verlängert Militärregierung um weitere fünf Jahre	22
Burkina: Bürger äußern sich über die Verlängerung des Übergangs	24
Burkina Faso: Die UNO ist „ernsthaft besorgt“ über die Zunahme der Morde an Zivilisten und fordert eine Untersuchung	25
Militärregierung in Burkina Faso bleibt bis voraussichtlich 2029 im Amt	25
Burkina Faso: „Man wollte den Übergang verlängern, ohne eine Bilanz zu ziehen“, kritisiert die Zivilgesellschaft	26
Burkina Faso: Die Behörden müssen Guy Hervé Kam und Oberstleutnant Zoungrana unverzüglich freilassen	28
Burkina / Menschenrechte: mehrere Juristen sind Teil der Regierung, aber ...	28
Burkina- Russland: „Wir arbeiten auf dem militärischen Bereich eng zusammen“, erklärt der Minister Sergej Lawrow	29
Burkina Faso: das Land legt seine neuen Bedingungen für die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen vor; der Westen riskiert, dass ...	30
In Burkina Faso "Entführung" des Onkels und ehemaligen Kampfgefährten von Thomas Sankara	31
Westafrika	
Afrikas verlorener Reichtum: Jedes Jahr wird Gold im Wert von Milliarden aus Afrika geschmuggelt	32
UN drängt auf Maßnahmen zur Bewältigung der Vertreibung in der Sahelzone	33
Afrika	
Russlands wachsender Fußabdruck in Afrika	34
Außerdem	35



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser*innen mitteilen können.



Presseschau:

Niger: Die Armeen der Sahelzone, Togos und des Tschads bei einer "großen" Militärübung



26. Mai 2024

Die Armeen von Niger, Mali, Burkina Faso, Tschad und Togo führen seit dem 20. Mai 2024 im Westen Nigers eine "groß angelegte" Militärübung mit dem Namen "Tarhanakale" durch, was auf Tamajek "Liebe zum

Vaterland" bedeutet. Dies wurde am Sonntag vom nigrischen Verteidigungsministerium bekannt gegeben.

<https://lefaso.net/spip.php?article130515>

Burkina Faso: Kampftruppen verhindern Blutbad in Mané, Terroristen in Zambanga gefangen genommen

27. Mai 2024

Die Kampftruppen stellten sich am 24. Mai 2024 Hunderten von Terroristen entgegen, die in Mané ein Blutbad anrichten wollten. Am Wochenende fanden weitere Kämpfe in Koumbri, Tilga, Bouroum und Zambanga statt, bei denen mehrere Terroristen getötet und Ausrüstung erbeutet wurde.

<https://netafrique.net/burkina-faso-les-forces-combattantes-evitent-un-carnage-a-mane-des-terroristes-faits-prisonniers-a-zambanga/>

Kultur: Das ECHO-Projekt zur Förderung der Mündlichkeit in Burkina Faso

27. Mai 2024

Gemeinsam mit seinen Partnern hat das Goethe-Institut im Juli 2023 das ECHO-Projekt gestartet. Freitag, der 24. Mai 2024, war eine Gelegenheit, eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts vorzunehmen.

Das Projekt ist ECHO steht für "Räume für mündliche Kulturen". Das Projekt ging von der Feststellung aus, dass die burkinische mündliche Kultur vielfältig und außergewöhnlich ist, aber eine Tendenz hat, verschwinden zu wollen. Aus diesem Grund sollte sie für zukünftige Generationen bewahrt werden.

Ziel des Projekts ist es laut Martin Pockrandt, Leiter des Goethe-Instituts Burkina Faso, "verschiedene mündliche Kulturen zu sammeln, um ihnen dann einen Raum zu bieten, in dem sie auf unterschiedliche Weise dargestellt werden können". Gemeinsam mit seinen Partnern hat das Goethe-Institut im Juli 2023 das ECHO-Projekt gestartet. Freitag, der 24. Mai 2024, war eine Gelegenheit, eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts vorzunehmen.

Das Projekt ECHO steht für "Räume für mündliche Kulturen". Das Projekt ging von der Feststellung aus, dass die burkinische mündliche Kultur vielfältig und außergewöhnlich ist, aber eine Tendenz hat, verschwinden zu wollen. Aus diesem Grund sollte sie für zukünftige Generationen bewahrt werden.

Ziel des Projekts ist es laut Martin Pockrandt, Leiter des Goethe-Instituts Burkina Faso, "verschiedene mündliche Kulturen zu sammeln, um ihnen dann einen Raum zu bieten, in dem sie auf unterschiedliche Weise dargestellt werden können".

<https://burkina24.com/2024/05/27/culture-le-projet-echo-pour-promouvoir-loralite-au-burkina-faso/>

Burkina/Klimawandel: Ein regionaler Workshop für die Produktion von grünem Wasserstoff in Westafrika

28. Mai 2024

Am Montag, den 27. Mai 2024, beginnt der regionale Workshop der Betreiber von Solarkraftwerken in Westafrika. Eine 48-stündige Veranstaltung, die in der Hauptstadt Burkina Fasos online und in Präsenzform stattfindet. Der Workshop ist Teil der Umsetzung des PV2H-Projekts, das vom Westafrikanischen Zentrum für wissenschaftlichen Dienst zu Klimawandel und angepasster Landnutzung, besser bekannt unter der englischen Abkürzung "WASCAL", getragen wird.

...

In seiner Vision, die Entwicklung von grünem Wasserstoff zu fördern, um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen, hat WASCAL das Projekt "Optimierung der

Solar-Photovoltaik für die Produktion von grünem Wasserstoff" (PV2H) initiiert. Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt. Es zielt darauf ab, eine konkrete technische Antwort auf die negativen Auswirkungen von Staub auf photovoltaische Solarkraftwerke zu geben und Möglichkeiten zur Optimierung der Produktion von grünem Wasserstoff vorzuschlagen.

<https://lefaso.net/spip.php?article130567>

Burkina: Die Liptako-Gourma-Charta zur Gründung der AES wird von den ALT-Abgeordneten einstimmig angenommen

28. Mai 2024

Der Minister für auswärtige Angelegenheiten, regionale Zusammenarbeit und Burkinabè de l'extérieur, SEM Karamoko Jean-Marie TRAORE, wurde von der stellvertretenden Ministerin für regionale Zusammenarbeit, Stella Eldine KABRE/KABORE, und anderen Technikern des Ministeriums begleitet, stand am Dienstag, den 28. Mai 2024, den Abgeordneten der legislativen Übergangsversammlung für die Plenarsitzung zur Prüfung und Verabschiedung des Gesetzentwurfs zur Genehmigung der Ratifizierung der Charta von Liptako-Gourma zur Gründung der Allianz der Sahel-Staaten gegenüber.

...

Nach Abschluss der allgemeinen Debatte und angesichts der sachdienlichen Antworten von Minister TRAORE stimmten die Abgeordneten der Gesetzgebenden Versammlung des Übergangs einstimmig mit 71 Stimmen von 71 Stimmberechtigten für den Gesetzentwurf zur Autorisierung der Ratifizierung der Liptako-Gourma-Charta zur Gründung der ESA und nahmen ihn an.

<https://netafrique.net/burkina-la-charte-du-liptako-gourma-instituant-laes-adopte-a-lunanimite-par-les-deputes-de-lalt/>

Air Burkina: Die Probleme häufen sich

28. Mai 2024

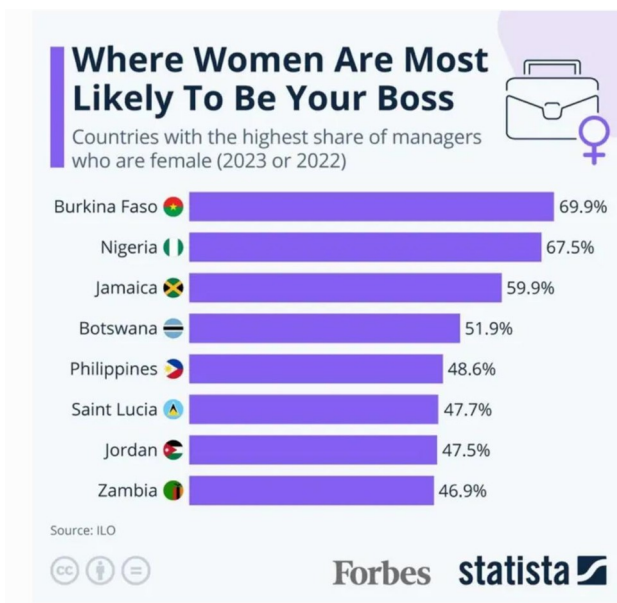
Das Flaggschiff der burkinischen Zivilflotte liegt im Sterben. Die Geschäftsleitung der Fluggesellschaft hat ihren Angestellten mitgeteilt, dass sie die Gehälter für die Monate April und Mai 2024 nicht auszahlen können. Als Antwort auf das Benachrichtigungsschreiben schickten die Angestellten der Fluggesellschaft im Gegenzug einen Brief, in dem sie die Probleme der Fluggesellschaft ansprachen.

<https://netafrique.net/air-burkina-les-problemes-saccumulent/>

Female Leadership: Burkina Faso, Nigeria und Jamaika halten die gute Leistung

28. Mai 2024

Laut den neuesten Daten der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) haben Angestellte in Burkina Faso, Nigeria und Jamaika die höchste Wahrscheinlichkeit, eine Chefin zu haben. In den Jahren 2022 und 2023 sind zwischen 67 % und 70 % der Manager in Burkina Faso und



Nigeria Frauen. Jamaika und Botswana folgen dicht dahinter mit rund 60 % bzw. 52 % weiblichen Managern.

<https://lefaso.net/spip.php?article130574>

Burkina/Behördenprüfung im Jahr 2023: Finanzielle Unregelmäßigkeiten in Höhe von 25.965.969 CFA-Francs laut der Generalinspektion für Finanzen

29. Mai 2024

Seit 2012 unterzieht sich die Generalinspektion der Finanzen ununterbrochen der Aufgabe, ihren jährlichen allgemeinen Tätigkeitsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Ziel ist es, über den Stand der Ausführung ihrer Aufgaben Rechenschaft abzulegen. So wurde der vorliegende Bericht 2023 im April 2024 erstellt.

Die Generalinspektion für Finanzen (IGF) führte im Jahr 2023 eine Prüfung des öffentlichen Beschaffungswesens durch. Dies betraf zehn Ministerien und bezog sich auf die Haushaltsführung 2022. Es handelte sich um die Ministerien für Territorialverwaltung; für Infrastruktur und Erschließung (MID); für Verkehr; für Energie, Bergbau und Steinbrüche; für Solidarität, humanitäre Hilfe, nationale Versöhnung, Gender und Familie (MSAHRNGF); für Bildung; für Hochschulbildung; für Umwelt, Wasser und Abwasser; für den öffentlichen Dienst, Arbeit sowie für Gesundheit und öffentliche Hygiene. Das allgemeine Ziel dieser Prüfung bestand darin, sicherzustellen, dass die Verfahren zur Planung, Vergabe, Durchführung und Abrechnung öffentlicher Aufträge mit den allgemeinen Vorschriften für öffentliche Aufträge und die Übertragung öffentlicher Dienstleistungen übereinstimmen, und gegebenenfalls die Verantwortlichkeiten zuzuordnen.

Im Rahmen der Bilanz wurden von der IGF schlechte Praktiken aufgedeckt. Von 630 öffentlichen Aufträgen mit einem Gesamtwert von 57.366.342.379 CFA-Francs (87,5 Mio. €) entfielen 71,05% auf außergewöhnliche Verfahren (freihändige Vergabe). Der Anteil der Auftragsvergaben durch Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen beträgt 0,27% des Betrags. In Zahlen ausgedrückt liegen diese Anteile bei 32,38% bzw. 1,11%. Bei der Kontrolle des öffentlichen Auftragswesens wurden finanzielle Unregelmäßigkeiten in Höhe von 25 965 969 CFA-Francs (45.000 €) festgestellt. Diese Unregelmäßigkeiten betrafen die Nichteinziehung von Kosten für den Kauf von Beschaffungsunterlagen (2.250.000 FCFA / 3.430 €), das Fehlen von Ausgabenbelegen (7.156.560 FCFA / 10.910 €), Verzugsstrafen (445.409 FCFA / 680 €) und die Nichtlieferung von Treibstoff (16.114.000 FCFA / 24.564 €). Bei der Prüfung wurden Schwachstellen festgestellt, für die Empfehlungen ausgesprochen wurden.

<https://lefaso.net/spip.php?article130589>

Einstellung der Aktivitäten von Liz Aviation in Burkina Faso: Die EBOMAF-Gruppe war gezwungen, mehr als 500 Millionen FCFA pro Monat zu investieren, um die Flugzeuge fliegen zu lassen.

29. Mai 2024

Anlässlich der feierlichen Übernahme des brandneuen Flugzeugs der EBOMAF-Gruppe, einer ATR 72-600 für ihre Tochtergesellschaft Liz Aviation, nutzte der Vorstandsvorsitzende Mahamadou Bonkoungou die Gelegenheit, um die Einstellung der Aktivitäten von Liz Aviation in Burkina Faso, insbesondere der Flüge von Ouagadougou nach Bobo-Dioulasso nach sechs Monaten, zu erläutern. "Die derzeitigen Behörden haben der Fluggesellschaft nie eine Lizenz entzogen", erklärte er. Er fügte hinzu, dass die EBOMAF-Gruppe verpflichtet gewesen sei, 500 Millionen FCFA (763.000 €) pro Monat zu investieren, um Liz Aviation den Flugbetrieb in Burkina Faso zu ermöglichen.

<https://netafrique.net/arret-des-activites-de-liz-aviation-au-burkina-faso-le-groupe-ebomaf-etait-oblige-dinjecter-plus-de-500-millions-de-fcfa-par-mois-pour-faire-voler-les-avions/>

Fall Guy Hervé Kam: Die Anwaltskammer fordert die Einhaltung der Regeln für die Verfolgung und Festnahme von Bürgern

30. Mai 2024

In einer Erklärung vom 30. Mai 2024 bringt die Anwaltskammer der Öffentlichkeit zur Kenntnis, dass Guy Hervé Kam, nachdem er am Abend des 29. Mai von bewaffneten Männern auf einem Grundstück in der Nähe seines Hauses abgesetzt und anschließend sofort von einer anderen Gruppe abgeholt worden war, am heutigen Tag angehört und in die Haftanstalt der Armee gebracht wurde.

Angesichts dieser Situation bedauert die Anwaltskammer die anhaltende Weigerung, die Entscheidung des Verwaltungsgerichts, das die Freilassung von Rechtsanwalt Kam angeordnet hatte, umzusetzen, und behauptet, dass Rechtsanwalt Kam niemals irgendeine Vorladung eines Untersuchungsrichters erhalten hat, geschweige denn sich geweigert hat, dieser nachzukommen.

Die Anwaltskammer fordert daher, dass die Regeln für Festnahmen, Strafverfolgungen, Vernehmungen und Anhörungen aller Bürger eingehalten werden. Sie lädt die Anwälte zu einer außerordentlichen Generalversammlung am Montag, den 3. Juni 2024, um 9.00 Uhr im Haus des Anwalts ein.

Die Erklärung finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article130627>

Humanitäre Hilfe: Die Europäische Union stellt über 70 Millionen Euro für die AES-Länder bereit

30. Mai 2024

Die Europäische Union teilte in einer Erklärung mit, dass sie 201 Millionen Euro für die Länder der Sahelzone und des Tschadsees in Afrika bereitstellt. Die Länder der Allianz der Sahel-Staaten (AES-Länder) werden insgesamt 75,5 Millionen Euro erhalten.

In ihren täglichen Nachrichten vom 28. Mai 2024 berichtete die Kommission der Europäischen Union (EU), dass sie "201 Millionen Euro für humanitäre Hilfe in Burkina Faso, Mali, Niger, Kamerun, Tschad, Mauretanien und Nigeria bereitstellt."

<https://netafrique.net/aide-humanitaire-plus-de-70-millions-deuros-alloues-aux-pays-de-laes-par-lunion-europeenne/>

Diamond League in Oslo: Hugues Fabrice Zango gewinnt Gold mit 17,27m

30. Mai 2024

...

Hugues Fabrice Zango glänzt wieder. Nachdem er das Internationale Meeting Mohamed VI in Marrakesch ausgelassen hatte, holte der Weltmeister dies mit einem weiteren Sieg bei der Diamond League in Oslo nach. Erst im vierten Versuch fuhr Fabrice Zango schwere Geschütze auf und sprang 17,27 m weit.

Zunächst setzte der Burkinabé seine Gegner mit einer Leistung von 16,98m im ersten Versuch schnell unter Druck. Damit setzte er sich vor dem Algerier Mohamed Yasser Triki (16,51m) und dem Portugiesen Tiaogo Pereira (16,37m) an die Spitze.

<https://burkina24.com/2024/05/30/diamond-league-de-oslo-hugues-fabrice-zango-en-or-avec-1727m/>

Burkina/Bildung: 728.264 eingeschriebene Kandidaten für die Prüfungen der Session 2024, ein Rückgang im Vergleich zu 2023

31. Mai 2024

Der Minister für Bildung, Alphabetisierung und Förderung der Nationalsprachen, Jacques Sosthène Dingara, bekräftigte das Engagement seines Ministeriums, Chancengleichheit und die Glaubwürdigkeit der Abschlüsse zu gewährleisten. Er sprach

das Thema am Freitag, den 30. Mai 2024, in Ouagadougou bei einer Pressekonferenz über die Organisation von Prüfungen und Wettbewerben in der Schule an.

...

(Es gibt) einen Rückgang der Kandidaten für das CEP und das Bac gegenüber einem Anstieg für das BEPC und EFTP.

...

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (sind) zwischen dem 4. Juni und dem 5. Juli 2024 angesetzt.

Die genauen Zahlen finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article130653>

Landwirtschaftliche Saison 2024-2025: Eine Saatgutmesse zur Unterstützung der Produzenten

31. Mai 2024

Von Freitag, den 31. Mai bis Montag, den 03. Juni 2024 findet im Institut de l'Environnement et de Recherches Agricoles (INERA) in Ouagadougou die 15. Ausgabe der Saatgutmesse statt. Ziel der Messe ist es, das Saatgut verbesserter Pflanzensorten durch Information und Sensibilisierung der wichtigsten Akteure zu fördern, um eine nachhaltige Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in Burkina Faso zu erreichen.

<https://netafrique.net/saison-agricole-2024-2025-une-foire-de-semences-pour-accompagner-les-producteurs/>

Burkina genehmigt halbmechanisierten Goldabbau, der mehr als 75 Milliarden einbringt

2. Juni, 2024

Der Ministerrat hat am Mittwoch dem Unternehmen Birba Hamidou Et Frères eine halbmechanisierte Goldabbaulizenz mit dem Namen SAMISSI erteilt, die 75,479 Milliarden FCFA zugunsten des Staatshaushalts generieren wird.

Ein halbmechanisiertes Goldabbauprojekt in der Gemeinde Ourgou-Manega in der Provinz Oubritenga wird nach Angaben der burkinischen Regierung 75.479.040 FCFA (115.000 €) in den Staatshaushalt und 11.612.160 FCFA (17.700 €) in den Bergbaufonds für lokale Entwicklung einbringen.

Insgesamt sollen in vier Jahren 32,256 kg Gold abgebaut werden. Die Abbaufäche beträgt zehn (10) Hektar und wird sich auf die Behandlung von Halden und Abraumhalden beziehen, die aus den Abfällen der Goldwäscherei am Standort Yako entstanden sind.

<https://netafrique.net/le-burkina-autorise-une-exploitation-semi-mecanisee-dor-rapportant-plus-de-75-milliards/>

Burkina Faso: Der ehemalige Chef der Gendarmerie, Oberstleutnant Évrard Somda und mehrere andere Offiziere werden wegen Verschwörung gegen die Staatssicherheit angeklagt.

2. Juni, 2024

Der ehemalige Chef der nationalen Gendarmerie, Oberstleutnant Évrard Somda, und mehrere andere Offiziere befinden sich seit Oktober 2023 und Februar 2024 in Haft, da sie verdächtigt werden, Präsident Ibrahim Traoré stürzen zu wollen, um ihrer Meinung nach die "Verfolgung der Offiziere ihres Jahrgangs und einiger Militärs" zu beenden." Dies erklärte der Militärstaatsanwalt am Samstag vor Journalisten, darunter einer von der AIB.

<https://netafrique.net/burkina-faso-lex-patron-de-la-gendarmerie-le-lieutenant-colonel-evrard-somda-et-plusieurs-autres-officiers-accuses-de-complot-contre-la-surete-de-letat/>

Burkina Faso: Das 12. Bataillon für schnelle Intervention (BIR) überwältigt Terroristen nach heftigen Kämpfen im Südosten von Fada N'Gourma

3. Juni, 2024

Das 12. Bataillon d'intervention rapide (BIR) lieferte sich am 1. Juni 2024 in der Gegend von Fada N'Gourma heftige Kämpfe, tötete mehrere Terroristen und erbeutete Material und Waffen, wie die AIB am Montag aus Sicherheitsquellen erfuhr.

In den letzten Tagen trafen die kämpfenden Kräfte in mehreren Orten Burkinas auf terroristische Gruppen. Besonders nervenaufreibend war der 1. Juni. An diesem Tag startete das 12. BIR den Angriff auf eine Terroristenbasis in Madeni, südöstlich von Fada N'Gourma.

<https://netafrique.net/burkina-faso-le-12e-bataillon-dintervention-rapide-bir-pulverise-des-terroristes-apres-de-violents-combats-au-sud-est-de-fada-ngourma/>

Burkina: Streik der Anwälte im ganzen Land

3. Juni 2024

Die Rechtsanwälte werden vom 4. bis 8. Juni 2024 streiken. Die Entscheidung wurde nach einer außerordentlichen Generalversammlung getroffen, die am Montag, den 03. Juni stattfand. Sie erwarten, dass die Behörden durch diese Entscheidung auf die Einhaltung der Strafprozessordnung und die Anwendung von Gerichtsurteilen auf alle Personen aufmerksam gemacht werden.

<https://netafrique.net/burkina-greve-des-avocats-sur-tout-le-territoire-national/>

Burkina Faso: Sergei Lavrov in Ouagadougou angekündigt

3. Juni 2024

Der russische Außenminister Sergei Lawrow hat am Montag, den 3. Juni 2024, eine Afrikareise begonnen, die in der guineischen Hauptstadt Conakry beginnt.

Nach übereinstimmenden Informationen von Lireinfo.net wird der russische Chefdiplomat in Ouagadougou sein. Es sind jedoch keine Einzelheiten über sein Programm durchgesickert, das sehr diskret bleibt.

Seit dem Amtsantritt von Hauptmann Ibrahim Traoré am 30. September 2022 haben sich die diplomatischen Beziehungen zwischen Burkina Faso und Russland wieder erwärmt.

Es wird das erste Mal sein, dass Sergei Lawrow Burkina Faso besucht. Die Afrikareise von Sergej Lawrow betrifft offiziell Guinea, den Kongo und den Tschad.

<https://libreinfo.net/burkina-russie-serguei-lavrov/>

Burkina - Russland: Russischer Außenminister hält sich zu einem Freundschafts- und Arbeitsbesuch in Ouagadougou auf

4. Juni 2024

Auf seiner Afrika-Reise traf der russische Außenminister Sergei Lawrow am Dienstagabend, den 4. Juni 2024, zu einem Freundschafts- und Arbeitsbesuch in Ouagadougou ein.

Nach der Landung mit seiner starken Delegation begannen der Chef der russischen Diplomatie und sein burkinischer Amtskollege Karamoko Jean Marie Traoré, der von engen Mitarbeitern begleitet wurde, mit einer Arbeitssitzung.

Der Aufenthalt des Gastgebers wird morgen, am Mittwoch, fortgesetzt, unter anderem mit einer Audienz beim Präsidenten von Faso. Zum Abschluss des Aufenthalts ist eine Pressekonferenz angekündigt.

<https://lefaso.net/spip.php?article130726>

Burkina / Klimawandel und Nahrungsmittelverluste: Das RE-GAIN-Programm soll die besonderen Bedürfnisse der Landwirte erfüllen

4. Juni 2024

Am Dienstag, den 4. Juni 2024, wurde in Ouagadougou ein nationaler Konsultationsworkshop zur Formulierung des Programms für groß angelegte Lösungen zur Bekämpfung von Nahrungsmittelverlusten in Afrika mit dem Namen RE-GAIN eröffnet. Die Eröffnungszeremonie wurde vom Vertreter der designierten Behörde des Grünen Klimafonds, N. Lamech Kaboré, zusammen mit dem Länderdirektor der NGO AGRA, Jules Somé, geleitet.

<https://lefaso.net/spip.php?article130723>

Energiewende: Société Générale Burkina Faso stattet sich mit 100% elektrischen Fahrzeugen aus

4. Juni 2024

Die Société Générale Burkina Faso (SGBF) verstärkt ihre Fahrzeugflotte durch den Kauf von Elektrofahrzeugen, um die Umwelt zu schützen. Diese Anschaffung wurde durch die Unterstützung des Unternehmens ALIOTH SYSTEM Energy ermöglicht, das auf erneuerbare Energien spezialisiert ist und Elektrofahrzeuge anbietet.

...

Die Société Générale Burkina Faso ist damit die erste burkinische Bank, die landesweit aufladbare Elektrofahrzeuge anschafft. Dank ihres Partners, einem lokalen KMU von ALIOTH SYSTEM Energy, hat sie ihre Flotte durch den Erwerb von zwei Elektrofahrzeugen der Marken BYD und JAC verstärkt. Diese Fahrzeuge verfügen über beeindruckende Eigenschaften: eine Reichweite von 520 und 400 km, eine Batteriekapazität von 71,7 und 67,5 kWh sowie eine Höchstgeschwindigkeit von 180 bzw. 150 km/h. Das vollständige Aufladen dieser Fahrzeuge dauert acht Stunden.

<https://lefaso.net/spip.php?article130705>

Bau eines Kernkraftwerks in Burkina Faso: Russische Pläne werden konkreter

5. Juni 2024

Der burkinische Energieminister Yacouba Zabré Gouba und das russische Unternehmen ROSATOM werden am Abend des heutigen Mittwochs in St. Petersburg die Roadmap und die Dokumente über die Absichtserklärung zum Bau eines Kernkraftwerks in Burkina Faso paraphieren, wie die AIB erfahren hat.

Im Vorfeld der Unterzeichnung hatten sich der Generaldirektor für Energie, Dr. Alidou Koutou, und der technische Berater für die Überwachung der Energiepolitik der SONABEL, Souleymane Sawadogo, am Mittwoch, den 5. Juni 2024, in St. Petersburg, Russland, mit der Gesellschaft ROSATOM getroffen.

<https://netafrique.net/construction-dune-centrale-nucleaire-au-burkina-faso-les-choses-se-precisent-en-russie/>

Russland wird die Zahl seiner Militärausbilder in Burkina Faso erhöhen

5. Juni 2024

Der russische Außenminister Sergej Lawrow kündigte am Mittwoch an, dass sein Land die Zahl der Militärausbilder in Burkina Faso erhöhen wird, um die Einsatzfähigkeit der burkinischen Kampftruppen zu verbessern.

<https://netafrique.net/la-russie-va-accroitre-le-nombre-de-ses-instructeurs-militaires-au-burkina-faso/>

Russland begrüßt Burkinas Position im Ukraine-Konflikt

5. Juni 2024

Der russische Außenminister Sergej Lawrow begrüßte am Mittwoch die Entscheidung des Präsidenten von Faso, Hauptmann Ibrahim Traoré, keine westlichen Lösungen im russisch-ukrainischen Konflikt zu unterstützen.

<https://netafrique.net/la-russie-salue-la-position-du-burkina-dans-le-conflit-ukrainien/>

Terrorismus: USAID unterstützt die AES-Länder

5. Juni 2024

Die Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID) hat gute Nachrichten für die Länder der Allianz der Sahel-Staaten (AES) verkündet. Burkina Faso, Mali, Niger und andere vom Terrorismus betroffene Länder in der Sahelzone werden finanzielle Unterstützung von USAID erhalten. Die US-Behörde verspricht im Rahmen der Terrorismusbekämpfung in diesem Teil Afrikas eine Finanzierung in Höhe von 176 Millionen USD.

<https://netafrique.net/terrorisme-lusaid-au-secours-des-pays-de-laes/>

Energie: Der russische Staatskonzern Rosatom und Burkina engagieren sich in mehreren Bereichen der Entwicklung von Nukleartechnologien.

6. Juni 2024

Nach der Unterzeichnung der Roadmap für den Bau eines Kernkraftwerks am 26. März 2024 besiegelten die russische Staatsgesellschaft Rosatom und das Ministerium für Energie, Bergbau und Steinbrüche von Burkina eine Zusammenarbeit in mehreren Bereichen, die auf die Entwicklung von Nukleartechnologien abzielt. Diese Memoranden, die Aspekte wie Bildung, Ausbildung von Personal für den Bedarf der nuklearen Energieindustrie und verwandter Sektoren umfassen, wurden am Mittwoch, den 5. Juni 2024, in St. Petersburg am Rande des Internationalen Wirtschaftsforums paraphiert.

<https://lefaso.net/spip.php?article130774>

Kampf gegen den Terrorismus: Weitere Beschaffungen zur Stärkung der operativen Fähigkeiten der Kampftruppen.

6. Juni 2024

Der Präsident von Faso, Hauptmann Ibrahim TRAORE, übergab den Verteidigungs- und Sicherheitskräften, die sich an der Front im Krieg gegen den Terrorismus engagieren, am Donnerstagmorgen ein großes Paket an Militär- und Pionierausrüstung.



Es handelt sich um Kampfpanzer, die gegen improvisierte Sprengkörper gesichert sind, Waffen, Munition und militärtechnisches Gerät wie Bagger, LKW-Träger und Tanks, die für die kontinuierliche Stärkung der operativen Fähigkeiten der kämpfenden Streitkräfte vor Ort erworben wurden.

<https://lefaso.net/spip.php?article130766>

Immobilienmarkt in Westafrika: Burkina Faso unter den Ländern mit den niedrigsten Preisen



6. Juni 2024

Laut den neuesten offiziellen Zahlen zum Immobilienmarkt in Westafrika (2023) sind die Preise für Häuser in der EAWU-Zone am erschwinglichsten. So liegt der Durchschnittspreis in Guinea-Bissau bei 10,29 Millionen CFA-Francs (16.999 USD). Im Senegal liegt der Preis bei 12,08 Millionen CFA-Francs (26.800 USD). In Niger und Burkina Faso lagen die Durchschnittspreise bei

14 Millionen CFA-Francs (14.804 USD) bzw. 12,47 Millionen CFA-Francs (12.475 USD).

<https://lefaso.net/spip.php?article130757>

„Heute haben wir fast 30% unseres Budgets, das wir für die Frage der Verteidigung ausgeben“ (Dr. Aboubakar Nacanabo).

6. Juni 2024

Der für die Wirtschaft zuständige Minister Dr. Aboubakar Nacanabo äußerte sich am Mittwoch, den 5. Juni 2024, im Rundfunksender Radiodiffusion Télévision du Burkina in der Sendung „Tribune de la recevabilité“ (Tribüne der Zulässigkeit). Dabei wurden mehrere Fragen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Gesundheit des Landes angesprochen.

Nach Aussage von Minister Nacanabo werden heute 30 % des Haushalts für die Frage der Verteidigung aufgewendet. "Ich kann Ihnen sagen, dass wir 2023 fast eine Milliarde Dollar für Ausrüstung ausgegeben haben, eine Milliarde Dollar, das sind 600 Milliarden CFA-Francs, das ist also ziemlich viel, und das wirkt sich auf unsere Fähigkeit aus, die verschiedenen Ausgaben zu bewältigen.

<https://burkina24.com/2024/06/06/aujourd'hui-nous-avons-pres-de-30-de-notre-budget-que-nous-consacrons-a-la-question-de-la-defense-dr-aboubakar-nacanabo/>

Einführung der Software für das e-Zertifikat: Jeder Burkinabè und sogar die in der Diaspora können nun ihren Staatsangehörigkeitsausweis online beantragen.

7. Juni 2024

Der Präsident der gesetzgebenden Übergangsversammlung, Dr. Ousmane Bougouma, wies darauf hin, dass Burkinabè in der Diaspora sich nun überall auf dem Globus für ihren Antrag auf ein Zertifikat der burkinischen Staatsangehörigkeit bewerben können.

...

Er sprach am Freitag, den 7. Juni 2024, in Ouagadougou, als die Online-Ausstellung des burkinischen Staatsangehörigkeitsnachweises gestartet wurde.

Laut dem Präsidenten der gesetzgebenden Übergangsversammlung wird die Operationalisierung des E-Zertifikats der burkinischen Staatsangehörigkeit das Leben der Menschen sehr erleichtern, die bisher lange Strecken zurücklegen und Zeit und Geld für den Erwerb des Zertifikats ausgeben mussten.

<https://netafrique.net/lancement-du-logiciel-du-e-certificat-tout-burkinabe-et-meme-ceux-de-la-diaspora-peut-desormais-demander-son-certificat-de-nationalite-en-ligne/>

Traditionelle Medizin: Die Heilerin von Komsilga, Amsétou Nikièma, teilt ihre Erfahrungen mit Studenten.

8. Juni 2024

Das Cadre „Deux heures pour nous, deux heures pour Kamita“ initiierte am Freitag, den 7. Juni 2024, in der Joseph-Ki-Zerbo-Universität eine öffentliche Konferenz zum Thema „Afrikanische Medizin: Was verstehen?“. Die einzige Referentin, die eingeladen wurde, um ihre Erfahrungen zu teilen, war Amsétou Nikièma, die Heilerin aus Komsilga. Eine Vielzahl von Schülern mobilisierte sich, um dieser Spezialistin für afrikanische Medizin ein offenes Ohr zu schenken.

...

Ihre Erzählungen von erfolgreichen Behandlungen mit lokalen Heilpflanzen und spirituellen Ritualen faszinierten die Teilnehmer und veranschaulichten die Wirksamkeit und Tiefe der traditionellen afrikanischen Medizin. Sein Engagement für die Bewahrung und Aufwertung dieses immateriellen Erbes hallte tief im Publikum wider und unterstrich die Notwendigkeit, diese Praktiken zum Nutzen aller in das moderne Gesundheitssystem zu integrieren.

<https://lefaso.net/spip.php?article130812>

Burkinische und nigerianische Armee neutralisieren mehrere Terroristen und stellen Ausrüstung sicher (AIB).

8. Juni 2024

...

Am Samstag, den 8. Juni 2024, haben die burkinische und die nigrische Armee erneut ihre Kräfte vereint, um Terroristen zu bekämpfen, die die Ruhe ihrer tapferen Bevölkerung stören. So führten sie einen schnellen Angriff auf eine Terroristenstellung in der Boenga-Zone in der Sahelzone durch.

Die Terroristen wurden neutralisiert und Material, darunter ein großer Vorrat an Lebensmitteln, sichergestellt. Ebenfalls am 8. Juni verhinderte die Wachsamkeit der Kampftruppen das Schlimmste in Seguenega in der Region Nord.

<https://burkina24.com/2024/06/08/les-armees-burkinabe-et-nigerienne-neutralisent-plusieurs-terroristes-et-recuperent-du-materiel-aib/>

Sourou: Die Ränder der Achse Tougan-Toma werden gesäubert, um den FDS Sichtbarkeit zu verschaffen.

8. Juni 2024

Die Bevölkerung von Tougan, Provinz Sourou, mobilisierte sich am 8. Juni 2024 zu einer Säuberungsaktion der Ränder der Achse Tougan-Toma. Eine Aktivität, die darauf abzielt, das Blickfeld der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte zu erweitern und auch die Bevölkerung dazu zu bringen, zu



ihrer eigenen Sicherheit beizutragen. Für diese erste Etappe war die Mobilisierung relativ zufriedenstellend und die Sensibilisierung der Bevölkerung wird fortgesetzt, um zur Sicherheit der Ortschaft beizutragen.

<https://libreinfo.net/tougan-forces-combattantes-terrorisme/>

Burkina Faso: Dutzende Terroristen in Ouedrassin in der Zone von Ouahigouya getötet

9. Juni 2024

Dank Luftunterstützung konnten die kämpfenden Streitkräfte am Sonntagmorgen Terroristen zurückschlagen, die eine ihrer Stellungen in Ouedrassin angreifen wollten. Dutzende von Kriminellen wurden neutralisiert und Material erbeutet, wie die AIB aus Sicherheitsquellen erfuhr.

<https://netafrique.net/burkina-faso-des-dizaines-de-terroristes-tues-a-ouedrassin-dans-la-zone-de-ouahigouya/>

Burkina - Mali - Niger: Das konföderale Projekt der ESA erscheint als eine „falsche gute Idee“ (SBDI-Panel).

10. Juni 2024

Anlässlich der offiziellen Eröffnung ihrer Aktivitäten am Samstag, den 1. Juni 2024 in Ouagadougou hat die Société burkinabè pour le droit international (SBDI) Vorträge rund um das zentrale Thema „ESA und ECOWAS: zwischen Antagonismus und Komplementarität“ initiiert. Dabei ging es den Verantwortlichen dieser neuen Organisation vor allem darum, die wesentlichen Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen zu beleuchten, die mit der geplanten Gründung einer Konföderation der Allianz der Sahel-Staaten (AES) verbunden sind.

<https://lefaso.net/spip.php?article130862>

Anarchische Besetzung öffentlicher Straßen: Die Stadtverwaltung von Ouagadougou gibt zehn Tage vor der Repression.

10. Juni 2024

Der Vorsitzende der Sonderdelegation (PDS / Président de la délégation spéciale) der Stadt Ouagadougou, Maurice Konaté, startete eine umfassende Sensibilisierungskampagne gegen die missbräuchliche Besetzung öffentlicher Straßen. Zusammen mit seinem Team gaben sie den anarchischen Besetzern zehn Tage Zeit, sich an die Regeln zu halten, um Repressionen zu vermeiden.

<https://lefaso.net/spip.php?article130855>

Burkina: Titao in Lorum mit Hilfsgütern versorgt.

10. Juni 2024

Die Stadt Titao wurde am Freitag, den 07. Juni 2024, nach drei Monaten des Mangels wieder mit Grundnahrungsmitteln versorgt, wie AIB berichtet.

Der Konvoi aus Fahrzeugen, Dreirädern und Motorrädern, der am Freitagmorgen, den 07. Juni 2024, um 09.00 Uhr losgefahren war, betrat gegen 14.00 Uhr unter dem Jubel der Schaulustigen an den Straßenrändern den Boden von Titao.

Einige Wochen zuvor hatte sich in der Stadt der Bedarf an Treibstoff bemerkbar gemacht.

Die Generatoren der Elektrizitätsgenossenschaft Veneem hatten aufgehört zu laufen und die Ortschaft war wieder in die Dunkelheit versunken.

Auf dem Markt gab es kein Eiswasser und keine abgepackten Wasserbeutel mehr.

„Wir sind wieder dazu übergegangen, das Wasser von Hand in Plastikbeuteln abzufüllen, um für den Notfall gewappnet zu sein“, sagte eine Frau, die gerade mit ihrer Arbeit beschäftigt war.

Getränkegeschäfte und einige Restaurants waren wegen Treibstoffmangels geschlossen worden.

"In Titao gibt es derzeit nicht viel. Es gibt nicht einmal Treibstoff. Wir erledigen unsere Einkäufe zu Fuß", ergänzte ein anderer Bewohner.

Auf Waren in den Lastwagen oder in den öffentlichen Transportbussen des Konvois sitzend, beschlossen mehrere hundert Menschen, in ihre Heimat zurückzukehren.

"Unsere Fahrt verlief gut. Es gab nur ein paar Minen, die die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte erfolgreich entschärft haben", erzählte ein Händler.

Mit der Ankunft des Konvois kehrte in Titao die frühere Lebendigkeit zurück. Der Marktplatz wurde von Einwohnern gestürmt, die sich mit Waren versorgen wollten.

"Wir sind erleichtert über die Ankunft des Konvois. Mehrere Grundnahrungsmittel sind jetzt erhältlich", freute sich eine Frau, die zum Einkaufen gekommen war.

<https://netafrique.net/burkina-titao-dans-le-lorum-ravitaille-en-produits-de-premieres-necessites/>

Burkina: 828,9 Milliarden F CFA an exportierten Gütern bis Ende März 2024.

10. Juni 2024

In Burkina beliefen sich die gesamten Warenexporte Ende März 2024 auf 828,9 Mrd. F CFA (1,26 Mrd. €), was einem Anstieg um 21,4% gegenüber dem gleichen Zeitraum ein Jahr zuvor entspricht. Dies geht aus dem am 30. Mai 2024 von der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung veröffentlichten Bericht über die Überwachung von Wirtschaft und Entwicklung hervor.

Der Anstieg der Warenexporte ist laut den von der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung (DGEP) veröffentlichten Daten in erster Linie auf die gestiegenen Verkäufe von Baumwolle, Rohgold und Zement zurückzuführen.

Tatsächlich werden die Exporte Ende März 2024 weiterhin von Bergbauprodukten dominiert, die 72,4% des Gesamtwerts ausmachen und hauptsächlich aus Gold (72,3%) bestehen. Ihr Anteil ist jedoch um 2,8% gesunken, erwähnt der DGEP-Bericht.

<https://libreinfo.net/burkina-exportations-avril-2024/>

Verwendung von bleihaltiger Farbe: "Bei etwa 9 Millionen burkinischen Kindern liegt der Wert über 5 Mikrogramm pro Deziliter", Dr. Nasser Hassane.

11. Juni 2024

Die Nationale Agentur für die gesundheitliche Sicherheit von Umwelt, Ernährung, Arbeit und Gesundheitsprodukten (ANSSEAT) hält am Dienstag, den 11. Juni 2024, in Ouagadougou einen Sensibilisierungsworkshop über die derzeitige Verwendung von Bleifarbe in Burkina Faso und die Perspektiven ab. Die Aktivität findet in Partnerschaft mit der Nichtregierungsorganisation mit dem Namen "Projet d'élimination de l'exposition au plomb (LEEP)" statt. Ziel ist es, die Teilnehmer zu Multiplikatoren der Vorträge zu machen, um das Ausmaß der Schäden zu begrenzen, die durch die Verwendung dieser für die menschliche Gesundheit gefährlichen Chemikalie verursacht werden können.

...

Laut einer Studie des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) haben etwa 9 Millionen Kinder in Burkina Faso einen Bleigehalt von mehr als 5 Mikrogramm pro Deziliter (100 cm³), der Mindestmenge, die erforderlich ist, um für die Auswirkungen der Chemikalie anfällig zu sein.

<https://lefaso.net/spip.php?article130875>

Aid-el-kebir-Fest 2024: Montag, der 17. Juni, wird in Burkina Faso zum arbeitsfreien und bezahlten Tag erklärt.

11. Juni 2024

In einem am 10. Juni unterzeichneten Kommuniqué des Arbeitsministeriums informiert Hamidou Sawadogo, dass Montag, der 17. Juni, im gesamten Staatsgebiet als arbeitsfreier und bezahlter Tag erklärt wird. In den Sektoren mit kontinuierlichen Aktivitäten muss sich jedoch jede Einrichtung so organisieren, dass sie den erforderlichen Mindestdienst gewährleisten kann.

<https://lefaso.net/spip.php?article130884>

Leichtathletik: Burkina Faso bei den ersten BRICS-Spielen dabei.

11. Juni 2024

Burkina Faso nimmt vom 14. bis 26. Juni 2024 in Kazan, Russland, an den ersten Spielen der BRICS-Staaten (Brasilien-Russland-Indien-China-Südafrika) teil. Acht (08) Athleten wurden ausgewählt, um die Farben des Landes der "Unbescholtenen Männer" zu verteidigen.

Die ausgewählten Athleten sind Kambou Sié Fahige (Kugel und Diskus), Sawadogo Bienvenu (400 m Hürden und 400 m je nach Programm), Loué Yacouba (Dreisprung und möglicherweise Weitsprung), Sabo Soumaïla (Weit- und Dreisprung), Ouédraogo Souleymane (110 m Hürden), Touré Madina (110 m Hürden und möglicherweise 100 m), Koala Fatoumata (400 m Hürden) und Nikiema Némata (Weitsprung).

<https://netafrique.net/athletisme-le-burkina-faso-present-aux-premiers-jeux-des-brics/>

Burkina Faso: Besorgnis nach der Verhaftung von Dr. Arouna Louré, einer Figur der Zivilgesellschaft

11. Juni 2024

In Burkina Faso ist der Rat der Ärztekammer in einer Pressemitteilung besorgt über das Verschwinden eines ihrer Mitglieder. Es gibt keine Nachricht von Dr. Arouna Louré. Laut dem Rat der Ärztekammer sind seine Familie und seine Kollegen nach seinem Verschwinden Anfang Juni am meisten beunruhigt. Der Anästhesist ist auch ein Akteur der Zivilgesellschaft und hatte bereits Probleme mit den bestehenden Behörden.

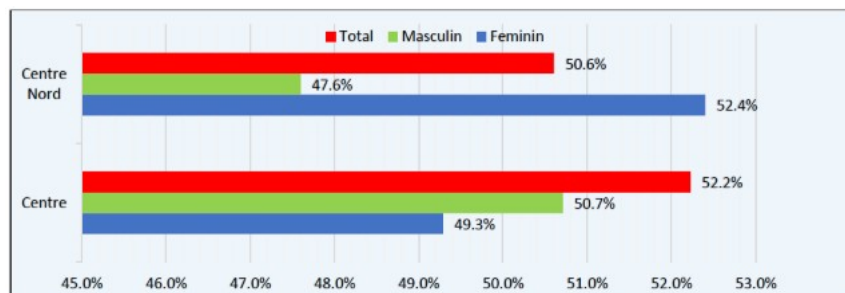
https://www.rfi.fr/fr/afrique/20240612-burkina-faso-inqui%C3%A9tude-apr%C3%A8s-l-arrestation-du-docteur-arouna-lour%C3%A9-figure-de-la-soci%C3%A9t%C3%A9-civile?utm_medium=social&utm_campaign=x&utm_source=shorty&utm_slink=rfi.my%2FAgcp

Burkina Faso: Rund 63,9% der Kinder arbeiten laut JOFA-Studie auf Entscheidung ihrer Eltern.

12. Juni 2024

Anlässlich des Welttags gegen Kinderarbeit, der an jedem 12. Juni begangen wird, ist es von entscheidender Bedeutung, die anhaltenden und wachsenden Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem globalen Problem zu

beleuchten. Der kürzlich von der Koalition Joining Forces Alliance (JOFA) veröffentlichte Bericht über die Situation der Kinderarbeit in Burkina Faso, in den Regionen Centre-Nord und Centre leistet einen bedeutenden Beitrag zu dieser Diskussion. Die Ergebnisse dieser Studie, die im August 2023 durchgeführt wurde,



zeigen besorgniserregende Daten auf und bieten Denk- und Handlungsansätze zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in diesen Regionen.

Die Studie der Joining Forces Alliance, die im Rahmen der Umsetzung des Projekts Joining Forces for Africa: Agir contre le travail des enfants (JOFA-ACTE) durchgeführt wurde, unterstreicht, dass die Prävalenz von Kinderarbeit in den Zielregionen in Burkina Faso nach wie vor hoch ist.

Dem Bericht der Studie zufolge sind dort 51,4% der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren in Arbeitstätigkeiten involviert. Besonders kritisch ist die Situation in der Region Centre-Nord, wo 50,6% der Kinder arbeiten, wobei die Mädchen leicht in der Überzahl sind (52,4%). Die Region Centre weist ähnliche Zahlen auf: 52,2% der Kinder sind in Arbeit involviert, wobei die Geschlechter fast gleich verteilt sind (49,3% Mädchen und 50,7% Jungen). Diese Statistiken zeigen, dass mehr als die Hälfte der Kinder in diesen Regionen ihrer Kindheit und der Möglichkeiten, sich in einem sicheren und erzieherischen Umfeld zu entwickeln, beraubt werden.

<https://lefaso.net/spip.php?article130907>

Anti-Larven-Kampagne in Burkina: Das Gesundheitsministerium geht gegen Malaria und Dengue-Fieber in die Offensive.

12. Juni 2024

Der für Gesundheit zuständige Minister Robert Kargougou startete am Dienstag, den 11. Juni 2024, in Ouagadougou die Aktivitäten zur Bekämpfung von Malaria. Nationale Freiwillige und gemeindebasierte Gesundheitshelfer sind an dieser Offensive gegen Malaria und Dengue-Fieber beteiligt.

<https://libreinfo.net/campagne-anti-larvaire-au-burkina-le-ministere-de-la-sante-a-loffensive-contre-le-palu-et-la-dengue/>

Burkina: 46.530 registrierte Touristen bis Ende März 2024.

12. Juni 2024

Die Indikatoren für Tourismus und Hotellerie sind im März 2024 gestiegen. Dies geht aus Daten des nationalen Tourismusobservatoriums (OBSTOUR) hervor, die von der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung (DGEP) veröffentlicht wurden.

Trotz der unsicheren Lage reisen weiterhin Besucher nach Burkina Faso, um Tourismus zu betreiben. Dies lässt zumindest ein Bericht vermuten, der von der Generaldirektion für Wirtschaft und Planung (Direction générale de l'économie et de la planification) veröffentlicht wurde.

Die Daten aus diesem Bericht zeigen nämlich, dass das Land bis Ende März 2024 46.530 Touristen verzeichnete, was einem Anstieg von 3,5% gegenüber Februar 2024 entspricht.

"Die Zahl der Übernachtungen lag bei 105 262, was einem Anstieg von 0,5 % entspricht", heißt es in dem Bericht über die Überwachung von Wirtschaft und Entwicklung.

Die Einnahmen wurden auf 5,3 Milliarden CFA geschätzt, was einem Anstieg um 2,7% entspricht. Im Jahresvergleich wurde festgestellt, dass "die Ankünfte, die Übernachtungen und die Einnahmen" um 5,3%, 0,5% bzw. 9,2% zurückgingen.

<https://libreinfo.net/burkina-tourisme/>

27. Nuit des Galian: Herman Bassolé von Lefaso.net erhält den Sonderpreis des UNHCR.

14. Juni 2024

Bei der 27. Nacht der Galian wurde Herman Bassolé, Journalist von Lefaso.net, vom Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) geehrt, indem er den

Sonderpreis für sein bemerkenswertes Werk mit dem Titel "Humanitäre Antwort in Burkina: Roukiatou Maïga, die Amazone, die den Binnenvertriebenen in Dori wieder Hoffnung gibt" erhielt. Dieses Werk, das am Montag, den 21. August 2023 veröffentlicht wurde, hat viele Leser berührt und inspiriert und die Widerstandsfähigkeit und das humanitäre Engagement in Burkina Faso hervorgehoben.

Das Porträt von Herman Bassolé beleuchtet die Geschichte von Roukiatou Maïga, einer engagierten und mutigen Frau, die ihr Leben der Hilfe für Binnenvertriebene in Dori widmet, einer Region, die von Konflikten und humanitären Krisen schwer getroffen wurde. Anhand von lebendigen Beschreibungen und bewegenden Zeugenaussagen schildert Bassolé den Alltag dieser modernen "Amazone", die durch ihre Aktionen denjenigen, die sie am meisten brauchen, Hoffnung und Würde zurückgibt.

<https://lefaso.net/spip.php?article130969>

Burkina Faso: Die ersten Studenten der Nuklearausbildung werden im September in Russland erwartet.

14. Juni 2024

Burkina Faso hat den Prozess der Umsetzung seines Atomprogramms eingeleitet. Dieses Programm, das durch den Bau eines Kernkraftwerks gekrönt werden soll, erfordert qualifizierte Arbeitskräfte.

Die Ankunft der ersten burkinischen Studenten in Russland im Rahmen eines nuklearen Ausbildungsprogramms ist für den kommenden September geplant. Diese Zusammenarbeit wird im Rahmen eines Partnerschaftsabkommens stattfinden, das am Mittwoch, den 5. Juni, zwischen dem Ministerium für Energie, Bergbau und Steinbrüche von Burkina Faso und der Föderalen Agentur für Atomenergie Russlands (ROSATOM) unterzeichnet wurde.

<https://netafrique.net/burkina-faso-les-premiers-etudiants-en-formation-nucleaire-attendus-en-russie-pour-septembre-prochain/>

Burkina: Die Regierung will den Fischereisektor neu beleben, um den Import von Fisch zu reduzieren.

14. Juni 2024

Der Ministerrat hat am Mittwoch einen Bericht über den Entwurf eines Dekrets zur Annahme des am 17. Juni 2022 von der Welthandelsorganisation (WTO) verabschiedeten Übereinkommens über Fischereisubventionen verabschiedet.

Laut dem Rat zielt dieses Abkommen darauf ab, schädliche Subventionen zu reduzieren und die weltweiten Fischbestände zu schützen, wobei die Bedürfnisse der Fischer in Entwicklungsländern und den am wenigsten entwickelten Ländern berücksichtigt werden. Durch die Annahme des Abkommens kann Burkina Faso technische und finanzielle Unterstützung von der WTO und der Weltbank erhalten, was die Wiederbelebung des Fischereisektors und die Verringerung unserer Abhängigkeit von Importen erleichtert.

<https://netafrique.net/burkina-le-gouvernement-veut-redynamiser-le-secteur-de-la-peche-pour-reduire-limportation-du-poisson/>

7. Nuit des Galian: Samirah Bationo gewinnt den Preis für die beste Online-Presseberichterstattung.

15. Juni 2024

Anlässlich der 27. Galian-Nacht, einer prestigeträchtigen Zeremonie zur Feier hervorragender journalistischer Leistungen in Burkina Faso, hat sich Samirah Bationo, Journalistin des Online-Mediums Lefaso.net, ausgezeichnet und den Preis für die beste Online-Pressereportage für ihre herausragenden Werke erhalten.

...

Die beiden Reportagen von Samirah Bationo, für die sie diese Anerkennung erhielt, tragen die Titel "Circulation routière à Ouagadougou: Un danger nommé tricycle" und "Burkina/Situation humanitaire: Les personnes handicapées physiques, ces invisibles des camps de déplacés internes" (Burkina / Humanitäre Situation: Menschen mit körperlicher Behinderung, diese Unsichtbaren in den Lagern der Binnenvertriebenen).
<https://lefaso.net/spip.php?article130970>

Galian 2024: Maïmouna Traoré/Ouédraogo von RTB/Télé gewinnt den Sonderpreis Water Aid.

15. Juni 2024

...

Bei den Sonderpreisen gewann Maïmouna Traoré/Ouédraogo von RTB/Télé den Water Aid-Sonderpreis. Dieser Preis wurde eingeführt, um die besten journalistischen Werke auszuzeichnen, die sich mit den Themen Trinkwasser, Hygiene und Sanitärversorgung befassen.

...

In dieser Nacht der Galian wurde der Sonderpreis Water Aid von Maïmouna Traoré/Ouédraogo von RTB/Télé gewonnen, dank ihrer großen Reportage mit dem Titel "Hygiène et assainissement : Accès aux ouvrages d'assainissement au Burkina Faso, jongleries dans les zones non-loties", die am 13. August 2023 veröffentlicht wurde. Sie geht mit einem Scheck über 1 Million F CFA nach Hause.

<https://lefaso.net/spip.php?article130978>

Außerdem:

Nuit des Galian, einer prestigeträchtigen Zeremonie zur Würdigung hervorragender journalistischer Leistungen in Burkina Faso, wurde Samirah Bationo, Journalistin des Online-Mediums Lefaso.net, mit dem Preis für die beste Online-Pressereportage für ihre herausragenden Arbeiten ausgezeichnet.

...

Die beiden Reportagen von Samirah Bationo, für die sie diese Anerkennung erhielt, tragen die Titel "Circulation routière à Ouagadougou: Un danger nommé tricycle" und "Burkina/Situation humanitaire: Les personnes handicapées physiques, ces invisibles des camps de déplacés internes" (Burkina / Humanitäre Situation: Menschen mit körperlicher Behinderung, diese Unsichtbaren in den Lagern der Binnenvertriebenen).

<https://lefaso.net/spip.php?article130970>

Übersetzungen: Christoph Straub und Dr. Thomas Thum

⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠

Burkina Faso:

Junta in Burkina Faso verlängert Militärregierung um weitere fünf Jahre

Die herrschende Junta in Burkina Faso wird nach einem am Samstag bei nationalen Konsultationen angenommenen Abkommen weitere fünf Jahre an der Macht bleiben, wodurch sich der Übergang zurück zur Demokratie verzögert.

Diese Entscheidung wurde nach der Unterzeichnung einer neuen Charta im Anschluss an nationale Gespräche in der Hauptstadt Ouagadougou am Samstag bekannt gegeben.

„Die Dauer des Übergangs ist auf 60 Monate ab dem 2. Juli 2024 festgelegt“, sagte Oberst Moussa Diallo, Vorsitzender des Organisationskomitees für den nationalen Dialogprozess, nach den Gesprächen.

Vertreter der Zivilgesellschaft, der Sicherheits- und Verteidigungskräfte und der Gesetzgeber in der Übergangsversammlung nahmen an den Gesprächen teil, die jedoch von den meisten politischen Parteien boykottiert wurden.

Laut der vom amtierenden Präsidenten und Militärführer Ibrahim Traore unterzeichneten Charta können Wahlen, die das Ende des Übergangs markieren, vor Ablauf der Frist organisiert werden, „wenn die Sicherheitslage dies zulässt“.

Außerdem kann Traore bei den Wahlen für das Amt des Präsidenten kandidieren.

Eine „neue Seite“ der Geschichte

Die Armee regiert Burkina Faso seit der Machtübernahme durch einen Staatsstreich im Jahr 2022.

In einer ersten Charta wurde Traore als Präsident eingesetzt und eine Regierung sowie eine gesetzgebende Versammlung gebildet.

Die Dauer des Übergangs zu einer zivilen Regierung wurde auf 21 Monate festgelegt, wobei die Frist am 1. Juli ablaufen sollte; aber das Regime erklärte auch, dass Sicherheitserwägungen Vorrang haben würden.

Nach der neuen Charta werden die Sitze in der Versammlung nicht mehr nach Quoten an die Mitglieder der traditionellen Parteien vergeben. Stattdessen wird der „Patriotismus“ das einzige Kriterium für die Auswahl der Abgeordneten sein.

Die neue Charta sieht auch ein neues Gremium namens „Korag“ vor, das „die Umsetzung der strategischen Vision des Landes in allen Bereichen und mit allen Mitteln überwachen und kontrollieren“ soll. Seine Zusammensetzung und Arbeitsweise liegen im Ermessen des Präsidenten.

„Sie haben soeben eine neue Seite in der Geschichte unseres Landes aufgeschlagen“, sagte der Minister für territoriale Angelegenheiten, Emile Zerbo, der die Sitzung am Samstagmorgen eröffnete.

Mutmaßliche Übergriffe auf Zivilisten

Die Gewalt in der westafrikanischen Sahelzone, die durch einen jahrzehntelangen Kampf mit islamistischen Gruppen, die mit Al-Qaida und der bewaffneten Gruppe Islamischer Staat in Verbindung stehen, angeheizt wird, hat sich verschärft, seit die jeweiligen Armeen in Burkina Faso und den Nachbarländern Mali und Niger die Macht übernommen haben.

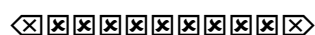
Nach Angaben der in den USA ansässigen Krisenbeobachtungsgruppe ACLED kam es in Burkina Faso im Jahr 2023 zu einer schweren Eskalation der tödlichen Angriffe, bei denen Berichten zufolge mehr als 8 000 Menschen getötet wurden.

Menschenrechtsgruppen haben der Junta in Burkina Faso vorgeworfen, bei ihren Militäraktionen gegen Dschihadisten Zivilisten zu misshandeln und Medien und Oppositionsführer zum Schweigen zu bringen. Die Junta hat die Anschuldigungen als „unbegründet“ zurückgewiesen.

Nach ihrer Machtübernahme haben die Putschisten die französischen Truppen und Diplomaten ausgewiesen und stattdessen Russland um militärische Unterstützung gebeten.

Quelle: *Radio France Internationale (rfi)* vom 26.05.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://www.rfi.fr/en/africa/20240526-burkina-faso-junta-extends-military-rule-for-another-five-years>



Burkina: Bürger äußern sich über die Verlängerung des Übergangs

Die Nationalen Versammlungen haben am 25. Mai 2024 in Ouagadougou stattgefunden und den von Kapitän Ibrahim Traoré regierten Übergang um 5 Jahre verlängert. Darüber äußern sich burkinische Bürger.

Die Nationalen Versammlungen haben die Lebendigen Kräfte (Les Forces Vives) der Nation im Konferenzsaal von Ouaga 2000 zusammengeführt. Es hat nur einen Tag gedauert, um über die Fortsetzung des Übergangs zu entscheiden. Diese Lebendigen Kräfte haben in der Tat beschlossen, den Übergang um 5 Jahre zu verlängern, an dessen Ende Kapitän Ibrahim Traoré sich dann zur Wahl stellen könnte.

Boukary Gandema ist zufrieden mit dieser Entscheidung. „Ich finde das gut, wenn ich daran denke, was er schon gemacht hat. Es ist gut, ihm 5 Jahre zu geben“, sagt er.

Er rät jedoch Kapitän Traoré, einen Blick auf das teure Leben zu werfen. „Die Händler erhöhen enorm die Preise, für einen Sack Reis mit 25 kg zahlt man 13.000 FCFA (19,80 €), das ist nicht gut“, meint er

Mehrere andere sagen, die 5 Jahre, die nun dem Übergang weiter gewährt sind, seien nicht ausreichend. „5 Jahre, das ist wenig. Wenn man alle fünf Jahre das Regime wechselt, dann gerät man ins Hintertreffen, es ist besser, ihn das beenden zu lassen, was er begonnen hat. Er hat gesagt, er will den Terrorismus besiegen, also soll man ihn das auch machen lassen. Wenn Blaise 27 Jahre an der Macht war, kann IB auch 27 Jahre regieren“, erklärt Amidou Sawadogo..

Sambo Sawadogo stößt ins gleiche Horn. „Kapitän Ibrahim Traoré ist der Bevölkerung nahe. Das ist keiner, der gekommen ist um zu plündern und dann wieder abhaut. Er mag die Bevölkerung und sein Land, und wir mögen ihn auch und wir folgen ihm bis zum Tod. 5 Jahre Übergang, das ist wenig“, sagt er.

Dickson DJ meint, das Übel, das Burkina zerfrisst, kann nicht in 5 Jahren enden. „Was man 27 Jahre lang gesät hat und heute noch mehr, reicht nicht, um mit den Terroristen fertig zu werden.“ Er schlägt ein unbefristetes Mandat für Kapitän Ibrahim Traoré vor, so lange, bis wieder Frieden im Land herrscht.

Frau Ziba sagt, sie sei zufrieden mit den gewährten 5 Jahren. „Er regiert das Land besser als seine Vorgänger. Und wir sehen auch eine Besserung was die Sicherheit angeht.“

Die Nationalen Versammlungen haben auch über die Wahlberechtigung von Kapitän Traoré nach dem Übergang entschieden. Aber Abdoul Salam Zané will nichts von Wahlen wissen.

„Wir wollen keine Wahlen, lasst ihn seine Arbeit machen. Wenn einer Politik machen will, dann soll er das in Frankreich machen. Wir wollen keine Wahlen. Das gehört nicht zu unseren Traditionen. Das sind die Westlichen, die das hierher gebracht haben“, beklagt er sich.

5 Jahre, das ist zu viel...

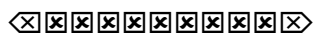
Wenn einige froh sind über die 5 Jahre Verlängerung, dann gibt es andere, die dagegen sind. Ein Bürger, der anonym bleiben möchte, meint, die 2 Jahre des Übergangs hätten Fortschritte im Land ermöglicht. „5 Jahre mehr, das ist zu viel“, beklagt er sich.

„Zur Zeit ist das Leben teuer. Es gibt keinen Markt mehr, alles ist kompliziert. Wir leiden schon sehr. 3 Jahre, das konnte man akzeptieren. 5 Jahre, das ist wie ein Mandat. Und mit den 2 Jahren, die er schon regiert hat, macht das 7 Jahre.“ Er droht abzuhaufen, wenn sich innerhalb eines Jahrs nichts ändert.

Eine andere Bürgerin, die auch anonym bleiben möchte, meint, 5 Jahre seien zu viel, da bislang der Übergang seine Versprechen nicht gehalten habe. „Er hatte um 6 Monate gebeten, um gegen die unsichere Lage zu kämpfen, die 6 Monate sind rum, ein Jahr, 2 Jahre und es gibt immer noch keine Lösung des Konflikts. Was er als Ideal vorgeschlagen hat, ist nicht erreicht worden“, sagt sie.

Sie betont auch, es gebe keine Freiheit mehr. „Wir sind in einer Diktatur, da man nicht mehr sagen kann, was man denkt. 5 Jahre mehr in einer Diktatur, das ist zu viel“, betont sie.

Quelle: *Prisca Konkobo in LibreInfo vom 26.05.24 / Übersetzung: Annemarie Kordecki*
<https://libreinfo.net/burkina-transition-assises-nationales-capitaine-ibrahim-traore/>



Burkina Faso: Die UNO ist „ernsthaft besorgt“ über die Zunahme der Morde an Zivilisten und fordert eine Untersuchung

Der UN-Hochkommissar für Menschenrechte hat sich am Freitag, den 31. Mai, „ernsthaft besorgt“ über die Zunahme der Morde an Zivilisten in Burkina Faso geäußert und eine „unabhängige und transparente Untersuchung“ der angeblichen Menschenrechtsverletzungen gefordert.

In dieser Erklärung äußert sich Volker Turk „zutiefst beunruhigt über die Tatsache, dass die Sicherheits- und Verteidigungskräfte und ihre Hilfskräfte angeblich grundlose Tötungen, einschließlich summarischer Hinrichtungen, begangen haben“. Der UNO-Beauftragte fasst seine Besorgnis über die burkinischen Sicherheitskräfte und ihre Hilfskräfte Volontaires de la Patrie (VDP) zusammen.

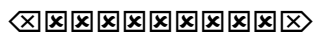
Der Hohe Kommissar fordert die Behörden auf, Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung zu ergreifen, und verlangt eine „unabhängige und transparente Untersuchung aller Verletzungen und Missbräuche des Völkerrechts“ und der Menschenrechtsverletzungen. Dies soll dazu führen, dass die Täter vor Gericht gestellt werden. Es wird nicht genau angegeben, wer diese möglichen Untersuchungen durchführen soll.

In seiner Erklärung erkennt der UN-Beamte an, dass bewaffnete Gruppen wahrscheinlich für die „große Mehrheit“ der Vorfälle verantwortlich sind. „Ich habe volles Verständnis für die komplexen Sicherheitsbedrohungen, denen Burkina Faso ausgesetzt ist“, so Volker Turk weiter, der jedoch sagt, dass er „meinen Appell an die Behörden wiederholt, alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um den Schutz der Zivilbevölkerung zu gewährleisten“. Er betont: „Eine Antwort auf diese Bedrohungen wird nur dann erfolgreich sein, wenn das Völkerrecht überall vollständig eingehalten wird.“

Bereits am 30. März hatte Volker Turk bei einem Treffen mit dem Übergangspräsidenten Ibrahim Traoré seine Besorgnis über die Sicherheitslage im Land geäußert, die sich auf die Bevölkerung auswirkt. Die Zahl der zivilen Opfer steige stetig, beklagte er: +65% zwischen November 2023 und April 2024.

Quelle: *Radio France Internationale (rfi) vom 31.05.24 / Übersetzung: Christoph Straub*

<https://www.rfi.fr/fr/en-bref/20240531-burkina-faso-l-onu-gravement-pr%C3%A9occup%C3%A9e-par-l-augmentation-des-meurtres-de-civils-demande-une-enqu%C3%Aate>



Militärregierung in Burkina Faso bleibt bis voraussichtlich 2029 im Amt

[Die Militärjunta in Burkina Faso hat am Samstag eine neue Charta verabschiedet, die den Übergangsprozess um weitere fünf Jahre verlängert.](#) Die Entscheidung fiel im Rahmen des Nationalen Dialoges, der ursprünglich von Samstag bis Sonntag angesetzt war und an dem unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft, der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte sowie Abgeordnete der Nationalen Übergangsversammlung teilnahmen. Die Mehrheit der traditionellen politischen

Parteien boykottierte hingegen die Konsultationen. Mit der neuen Charta werde die Dauer des Übergangs auf 60 Monate ab dem 2. Juli 2024 festgelegt und der Status von Ibrahim Traoré vom Übergangspräsidenten zum Präsidenten geändert, erklärte Oberst, Moussa Diallo, Vorsitzender des Organisationskomitees des Nationalen Dialoges am Samstag. Die neue Charta ermöglicht es Traoré zudem, anschließend bei den Präsidentschafts-, Parlaments- und Kommunalwahlen zu kandidieren. Begründet wurde die Verabschiedung der neuen Charta, die Juntachef Traoré noch am Samstag unterzeichnete, mit erheblichen Sicherheitsbedenken im Land. Ursprünglich waren Wahlen und der Übergang zu einer zivilen Regierung im Juli 2024 geplant. Allerdings hält die neue Charta die Möglichkeit offen, Wahlen bereits vor Ablauf der 60-monatigen Frist zu organisieren, sofern die Sicherheitslage dies zulasse.

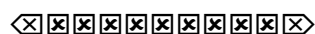
Weitere Änderungen der neuen Charta umfassen die Abschaffung des Quotensystems für die gesetzgebende Nationale Übergangsversammlung. Bisher regelte dieses, wie viele Abgeordnete jeder Partei in der Nationalversammlung vertreten sind. Künftig werden allerdings nur noch zwölf der insgesamt 71 Sitze an politische Parteien vergeben und dabei ohne spezifische Zuordnung zu einer bestimmten Fraktion. Das entscheidende Auswahlkriterium für einen Sitz in der Versammlung oder Regierung soll von nun an der Patriotismus sein. Mit der Charta wird auch eine neue Instanz, die *Korag*, geschaffen, welche die Umsetzung der strategischen Vision des Landes in allen Bereichen und mit allen Mitteln verfolgen und kontrollieren soll. Die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Gremiums liegt im Ermessen des Präsidenten.

Kritik an der neuen Charta und der Verlängerung des Übergangsprozesses kommt unter anderem aus der Zivilbevölkerung. So erklärte Yoporeka Somet, Nationalsekretär der Bewegung *Servir et non se servir*, die Verabschiedung der Charta unter dem Deckmantel von Sicherheitsbedenken zeige, dass die Militärregierung die Machtübergabe unbedingt hinauszögern wolle, ohne jedoch eine Bilanz des bisherigen Übergangsprozesses zu ziehen. Auch der Journalist und ehemalige Vorsitzende der Wahlkommission, Newton Ahmed Barry, teilt diese Einschätzung. Die Tatsache, dass die neue Charta nach nur einem Tag des ursprünglich zweitägigen Nationalen Dialogs verabschiedet wurde, unterschreibe, dass die Durchsetzung der neuen Charta und nicht eine offene Beratung über die Zukunft des Landes im Vordergrund der Konsultationen gestanden habe, so Barry.

Die Militärjunta um Ibrahim Traoré hatte im September 2022 die Macht ergriffen und das Militärregime von Oberstleutnant Paul-Henri Sandaogo Damiba nur acht Monate, nachdem dieser den gewählten Präsidenten Marc Christian Roch Kaboré gestürzt hatte ([Pressespiegel KW 4/2022](#)), abgelöst ([Pressespiegel KW 43/2022](#)). Begründet wurden die Putsch mit der erodierenden Sicherheitslage im Land und der stetig wachsenden dschihadistischen Bedrohung. Aber nach der Machtübernahme von Traoré ist die Gewalt im Land weiter gestiegen. So sollen in den vergangenen Jahren zwei Millionen Menschen vertrieben und mehr als 20.000 Menschen getötet worden sein, 8.000 davon allein im letzten Jahr. Schätzungen zufolge kontrolliert die Junta nur rund die Hälfte des Staatsgebiets, obwohl es regelmäßig Berichte der Militärregierung über militärische Erfolge gegen dschihadistische Gruppen gibt.

Quelle: *Pressespiegel der Deutschen Afrika-Stiftung vom 31.05.24*

<https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/press/pressespiegel-kw-22-2024-einflusserweiterung/>



Burkina Faso: „Man wollte den Übergang verlängern, ohne eine Bilanz zu ziehen“, kritisiert die Zivilgesellschaft

Burkina Faso verabschiedete am 25. Mai eine Charta, die es dem Militärregime von Hauptmann Ibrahim Traoré, der im September 2022 durch einen Staatsstreich an die

Macht kam, ermöglicht, weitere fünf Jahre an der Spitze des von dschihadistischer Gewalt geprägten Landes zu bleiben. Innerhalb der Zivilgesellschaft prangerte der Journalist und ehemalige Vorsitzende der Wahlkommission, Newton Ahmed Barry, die Schlussfolgerungen dieser Nationalen Versammlungen an. „Man wollte den Übergang verlängern, ohne eine Bilanz dieses Übergangs zu ziehen“, sagt Yoporeka Somet, Nationalsekretär der Bewegung Servir et non se servir (Dienen und nicht sich Bedienen / SENS).

In Burkina Faso wurde die Übergangszeit am 25. Mai 2024 um fünf Jahre ab dem 2. Juli 2024 verlängert, nachdem die am Samstag im Eiltempo durchgeführten Nationalen Versammlungen Hauptmann Ibrahim Traoré dazu ermächtigt hatten, bis 2029 an der Spitze Burkina Fasos zu bleiben. Gemäß der neuen Charta ist er nicht mehr „Übergangspräsident“, sondern „Präsident von Faso“ und kann sich am Ende der Übergangszeit als Präsidentschaftskandidat aufstellen lassen.

Sie haben ganz einfach einen Staatsstreich durchgeführt, mit einer anderen Vorgehensweise, die darin besteht, sich für eine lange Zeit zu installieren. Wir hätten uns nationale Versammlungen gewünscht, d. h. dass die Nation zusammenkommt und Debatten stattfinden. Das ist nicht das, was wir bekommen haben. Unsere Bewegung wurde natürlich nicht eingeladen und ich denke, wir waren nicht willkommen. Die anderen Organisationen der Zivilgesellschaft, wie der Balai Citoyen, die Gewerkschaften usw. waren nicht vertreten. Man wollte also den Übergang verlängern, ohne eine Bilanz dieses Übergangs zu ziehen. Ich denke, dass die Nation aus diesem Grund nicht einbezogen wurde. Dabei wäre es in einem solchen Moment, den wir noch nie so kritisch erlebt haben, eine Gelegenheit gewesen, alle zusammenzubringen und unterschiedliche Meinungen zu hören. Nein, ich weiß nicht, wie die Zukunft dieses Landes mit solchen Spaltungen aussehen wird.

„Ab dem Zeitpunkt, an dem die Verlängerung erreicht wurde, war alles andere irrelevant“.

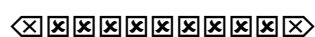
Für die Verabschiedung der neuen Charta reichte ein einziger Tag der Assises nationales aus, obwohl ursprünglich zwei Tage vorgesehen waren. Für Newton Ahmed Barry, Journalist und ehemaliger Vorsitzender der Wahlkommission, hatten diese Assises nur ein Ziel, wie er im Gespräch mit Guilhem Fabry erklärt: „Es ging nicht offensichtlich darum, über irgendetwas nachzudenken. Es ging darum, die Verlängerung zu machen. Von dem Moment an, in dem die Verlängerung erreicht wurde, war alles andere irrelevant. Wir befinden uns in einer Militärmacht und damit nicht mehr in einem Übergang“.

Für den Minister für Territorialverwaltung, Émile Zerbo, befinden sich die Burkinabè an einem „entscheidenden Wendepunkt“ ihrer Geschichte, der einen patriotischen Aufbruch erfordert, um das Territorium gegen die Dschihadistengruppen zurückzuerobern. Newton Ahmed Barry glaubt jedoch nicht an die vom Regime angeführten Sicherheitsgründe: „Der Terrorismus ist nur noch ein Vorwand, aber natürlich ein guter Vorwand, um die Macht nicht abzugeben. Ich dachte, wir Burkinabè seien gegen solch groteske Dinge gefeit, aber wirklich, ich merke, dass man sowohl hoch aufsteigen als auch in den Abgrund stürzen kann. Das ist der Punkt, an dem wir uns heute leider befinden“.

Dem Regime von Ibrahim Traoré wird vorgeworfen, kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen. In den letzten Monaten wurden mehrere Persönlichkeiten verhaftet oder an die Front geschickt, um gegen dschihadistische Gruppen zu kämpfen.

Quelle: Radio France Internationale (rfi) vom 27.05.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://www.rfi.fr/fr/afrique/20240527-burkina-faso-on-voulait-prolonger-la-transition-sans-faire-son-bilan-d%C3%A9noncer-la-soci%C3%A9t%C3%A9-civile>



Burkina Faso: Die Behörden müssen Guy Hervé Kam und Oberstleutnant Zoungrana unverzüglich freilassen

Zu den Verhaftungen des Rechtsanwalts Guy Hervé Kam am 29. Mai 2024, wenige Stunden nach seiner Freilassung, und des Oberstleutnants Emmanuel Zoungrana am selben Tag, eine Woche nachdem ein Gericht seine vorläufige Freilassung angeordnet hatte, sagte Samira Daoud, Regionaldirektorin für West- und Zentralafrika bei Amnesty International:

„Wir verurteilen die willkürliche Inhaftierung von Me Guy Hervé Kam. Guy Hervé Kam wurde am 29. Mai verhaftet und in den Gewahrsam der Gendarmerie überführt und anschließend in ein Militärgefängnis eingeliefert, wo er erneut der Verschwörung gegen den Staat beschuldigt wird. Wir halten die Anschuldigungen gegen ihn für unbegründet und fordern seine sofortige und bedingungslose Freilassung“.

„Wir verurteilen auch das gewaltsame Verschwinden von Oberstleutnant Zoungrana, der am selben Tag gezwungen wurde, bewaffneten Männern zu folgen, bei denen es sich vermutlich um Agenten des Geheimdienstes handelte, während er zu seinem Haus in Pabré gefahren wurde. Seitdem wurde er nicht mehr gesehen. Wir fordern die Behörden auf, unverzüglich Informationen über seinen Aufenthaltsort und sein Schicksal herauszugeben und ihn sofort freizulassen, falls er willkürlich und heimlich festgehalten wird.“

„Diese beiden willkürlichen Verhaftungen erfolgten kurz nachdem Gerichte ihre Freilassung oder vorläufige Freilassung angeordnet hatten. Amnesty International ist besorgt über die mangelnde Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen und die anhaltenden willkürlichen Verhaftungen von Mitgliedern der Zivilgesellschaft im vergangenen Jahr in Burkina Faso.“

Hintergrund

Guy Hervé Kam, ein Rechtsanwalt und Mitbegründer der zivilgesellschaftlichen Bewegung Balai Citoyen, wurde beschuldigt, die Staatssicherheit zu untergraben. Er wurde am 24. Januar 2024 verhaftet und in Isolationshaft gehalten. Am 18. April 2024 ordnete das Berufungsgericht in Ouagadougou seine Freilassung an. Am 29. Mai wurde er schließlich in der Nähe seines Hauses freigelassen, aber von staatlichen Sicherheitskräften festgenommen.

Oberstleutnant Zoungrana, ehemaliger Kommandeur des 12. Infanterieregiments von Ouahigouya, wurde im Dezember 2021 verhaftet und wird der Verschwörung gegen die Staatssicherheit beschuldigt. Im Dezember 2022 wurde er vorläufig freigelassen, aber 13 Tage später erneut verhaftet. Am 22. Mai 2024 ordnete das Militärgericht in Ouagadougou seine vorläufige Freilassung an.

Quelle: Amnesty International vom 31.05.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2024/05/burkina-faso-authorities-must-immediately-release-guy-herve-kam-and-lt-colonel-zoungrana/>



Burkina / Menschenrechte: mehrere Juristen sind Teil der Regierung, aber

...

Während der Pressekonferenz des Rechtsanwaltskollektivs von Guy Hervé Kam, die am 31. Mai 2024 in Ouagadougou stattfand, ist die Frage der Einhaltung der Menschenrechte diskutiert worden.

Was halten Sie von der Verletzung der Menschenrechte, wo doch viele Juristen, und darunter viele Anwälte Teil der Regierung sind? Ein Journalist stellt diese Frage dem Anwaltskollektiv von Guy Hervé Kam.

„Es ist das erste Mal in der Geschichte dieses Landes, soweit ich weiß, dass mindesten zwei Anwälte in der Regierung Schlüsselposten innehaben, dazu ein Staatsanwalt und ein ehemaliger Kämpfer für die Menschenrechte“, antwortet Prosper Farama, der einer von den Genannten ist.

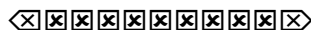
Herr Farama erzählt eine kleine Anekdote: „Ich habe mit jemand diskutiert, der sagte, er sei im Ausland gewesen, als MPSR 2 (Mouvement Patriotique pour la Sauvegarde et la Restauration, Patriotische Bewegung für den Erhalt und die Restauration) an die Macht kam. Er sagte, er sei auf einer internationalen Konferenz gewesen und habe dort voll Stolz gesagt, dass die Leute zwar von Putschisten reden, aber Burkina Faso sei eine Besonderheit. Er hat auch gesagt warum. Er sagt, es sei das erste Mal in der Geschichte dieses Landes, dass so viele Juristen Teil der Regierung seien. Er bekam Beifall für das, was er sagte, Er hat mir dann gesagt, ich erinnere mich noch daran, er bedauere heute, diese Erklärung abgegeben zu haben.

Prosper Farama meint, jeder verstehe warum. „ Er hatte die Hoffnung wie alle Burkinabè, dass, wenn eine Regierung mit so vielen Juristen installiert wird, unter denen auch Leute sind, die früher für die Menschenrechte gekämpft haben, eines ganz klar war, bei dem es keinen Rückschritt geben würde, und das sei die Frage der Menschenrechte und der Gerechtigkeit“, hat er verlauten lassen.

Eine bittere Feststellung eines Rechtsanwalts der Anwaltskammer von Burkina, der auf die Frage, was er denke, folgendes antwortet: „Ich persönlich dachte zu Beginn an die Menschenrechte, aber heute denke ich nicht mehr daran. Das ist mir egal. Weil ich letztendlich verstanden habe, dass in Burkina die Positionen der Leute heute morgen nicht mehr dieselben sind, abhängig von der Situation , in der sie sich befinden. Das ist das ganz große Problem von Burkina: unsere Beständigkeit bei unseren Entscheidungen, unseren Überzeugungen und unseren Idealen...

Herr Farama schließt wie folgt: „ (...) Wenn einer kommt und mir sagt, er sei ein Revolutionär und ein Kämpfer für die Menschenrechte, höre ich nicht mehr auf ihn, ich will seine Taten sehen, weil wir seit Jahren zu viel leiden.Man denkt, es geht voran. Aber die, auf die man zählt, führen uns nur zurück.“

Quelle: Nicolas Bazié in LibreInfo vom 01.06.24 / Übersetzung: Annemarie Kordecki
<https://libreinfo.net/burkina-droits-humains/>



Burkina- Russland: „Wir arbeiten auf dem militärischen Bereich eng zusammen“, erklärt der Minister Sergej Lawrow

Der Außenminister für die regionale Kooperation und die Burkinabè außerhalb Karamoko Jean Marie Traoré und sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow haben am Mittwoch 5.Juni 2024 eine Pressekonferenz in Ouagadougou abgehalten. Ein finaler Akt des Freundschafts- und Arbeitsbesuchs des Botschafters aus Moskau in Burkina Faso.

Der Patron der russischen Diplomatie kam am Dienstag, 4.6.2024 zu einem Freundschafts-und Arbeitsbesuch, um Strategien der Zusammenarbeit der beiden Staaten zu entwickeln, wie sein burkinischer Amtskollege Karamoko Jean Marie Traoré sagte.

Im Verlauf dieser Pressekonferenz hat Karamoko Jean Marie Traoré einige Ergebnisse dieser bilateralen Kooperation aufgezeigt. Er hat unter anderem die Eröffnung der Botschaft der Russischen Föderation erwähnt, die Ernennung eines neuen Botschafters mit Amtssitz in Ouagadougou und weitere Verwirklichungen in verschiedenen Bereichen wie Landwirtschaft, berufliche Weiterbildung, Erziehung und Sicherheit.

Was den Sektor der Sicherheit anbelangt, so „hat Burkina die Unterstützung der Russischen Föderation, denn wir sind in enger Kooperation im militärischen Bereich“, hat Minister Sergej Lawrow gesagt. Er hat hinzugefügt, sein Land habe die Absicht die

burkinischen militärischen Spezialisten zu unterstützen und die Zahl seiner Instrukteure in Burkina Faso zu verstärken.

„Wir hatten eine sehr nützliche Unterredung mit dem Präsidenten von Faso“

Die beiden Diplomaten haben ihren Willen deutlich gemacht, die Achse Ouagadougou-Moskau zu stärken. So wollen Burkina Faso und die Russische Föderation „das Ausmaß des Austauschs des Handels“ vergrößern. Minister Karamoko Jean Marie Traoré hat darauf hingewiesen, es werde in Ouagadougou ein Konsulat errichtet, um den Austausch zu erleichtern.

Man muss erwähnen, dass vor der Pressekonferenz Minister Sergej Lawrow vom Staatschef Kapitän Ibrahim Traoré in Audienz empfangen wurde. „Wir hatten eine sehr nützliche Unterredung mit dem Präsidenten von Faso. Der Staatschef hat die Maßnahmen erläutert, die von seiner Regierung ergriffen wurden im Rahmen des Kampfs gegen den Terrorismus, der Wiederherstellung der Autorität des Staats und der territorialen Integrität“, wie der russische Minister am Ende der Audienz hat verlauten lassen.

Laut dem Kommuniqué der Direktion der Kommunikation der Präsidentschaft von Faso war die Kooperation im Bereich des Bergbaus, der beruflichen Weiterbildung, des Handels, der Landwirtschaft und der Gesundheit Gegenstand eines fruchtbaren Austauschs zwischen dem Präsidenten von Faso und seinem Gast.

Der Außenminister der Russischen Föderation Sergej Lawrow wurde in den Rang des Kommandanten des höchsten Verdienstordens (Commandeur de l'Ordre de l'Étalon, gibt es seit 2017) erhoben.

Nach dem Aufenthalt in Burkina Faso ist der russische Diplomat weitergereist in den Tschad im Rahmen seiner Afrikatour.

Quelle: Cryspin Laoundiki in Lefaso.net vom 05.06.24 / Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://lefaso.net/spip.php?article130748>



Burkina Faso: das Land legt seine neuen Bedingungen für die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen vor; der Westen riskiert, dass ...

Burkina Faso hat beschlossen, sich künftig nach gewissen Kriterien zu richten vor jeglicher Teilnahme an Übereinkünften und internationalen Organisationen.

Dazu hat das Land seine Bedingungen vorgestellt.

Dieses neue Gesetz würde von der burkinischen Regierung am Montag, 10.6.2024 der Internationalen Arbeitsorganisation (Organisation internationale du Travail, OIT) in Genf vorgestellt.

„Burkina Faso hat seinen prioritären Sozialvertrag („contrat social prioritaire“) vorgestellt, auf Grundlage dessen das Land in Zukunft die internationalen Übereinkünfte und die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen ratifizieren wird“, wie die Informationsagentur Burkinas (Agence d'Information du Burkina, AIB) berichtet.

Nach Aussage des Arbeitsministers Bassolma Bazié, dem Delegationschef von Burkina Faso bei dieser internationalen Konferenz, werden die internationalen Übereinkünfte in Zukunft nur noch unterzeichnet werden, wenn sie günstig für Burkina Faso sind und nicht, um irgendjemand oder einer Großmacht einen Gefallen zu tun.

„Das burkinische Volk hat seinen prioritären Sozialvertrag entworfen (...) und dies von nun an ausschließlich im Sinn der Eroberung unserer Souveränität, das heißt dass die Ratifizierungen der Übereinkünfte, ihre Umsetzung und unsere Präsenz in den

Organisationen der souveränen Entscheidung des Volkes unterworfen werden und nicht, um irgendjemand einen Gefallen zu tun“, hat der Staatsminister erklärt.

Halten wir fest, dass der prioritäre Sozialvertrag ein Dokument ist, das einen Eckstein darstellt in den internationalen Engagements von Burkina Faso.

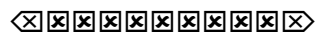
Er definiert die Kriterien und die Prioritäten, nach denen dieses Sahelland in Zukunft die Übereinkünfte unterzeichnen oder sich in internationale Organisationen integrieren wird.

„Das burkinische Volk hat immer mehr verstanden und festgehalten, dass das Überleben, die Stabilität, die Selbstverwirklichung und der soziale Fortschritt eines Landes nicht von den vielen ratifizierten Übereinkünften und noch weniger von einer künstlichen Präsenz in einer Flut von Organisationen abhängt und hat sich daher fest entschlossen (...) seine volle und ganze Souveränität zu erlangen.

Denn nur unter dieser Bedingung werden wir frei und würdig leben“, hat der Arbeitsminister erklärt.

Die burkinische Regierung hat freilich Wert darauf gelegt zu präzisieren, dass dieser Sozialvertrag konform ist mit der Vision der Internationalen Arbeitsorganisation.

Quelle: Mathilde A. in Yop.l-frii vom 11.06.24 / Übersetzung: Annemarie Kordecki
<https://yop.l-frii.com/burkina-faso-le-pays-pose-ses-nouvelles-conditions-dadhesion-aux-organisations-internationales-loccident-risque-de/>



In Burkina Faso "Entführung" des Onkels und ehemaligen Kampfgefährten von Thomas Sankara

Der 74-jährige Mousbila Sankara hatte in einem offenen Brief "ernsthafte Bedenken" über das Verhalten des Militärregimes unter der Führung von Hauptmann Ibrahim Traoré geäußert.

Mousbila Sankara, ehemaliger Diplomat, Onkel und Kampfgefährte des 1987 getöteten Vaters der burkinischen Revolution Thomas Sankara, wurde am Dienstag, den 11. Juni von "Personen", die behaupteten, dem Geheimdienst anzugehören, "entführt", wie seine Angehörigen am Mittwoch gegenüber der Nachrichtenagentur Agence France-Presse (AFP) erklärten.

Der 74-jährige Mousbila Sankara wurde gestern gegen 5 Uhr morgens aus seinem Haus in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, von "Personen, die behaupteten, Agenten des ANR [Agence nationale de renseignement] zu sein", entführt, wie einer seiner Angehörigen, der anonym bleiben wollte, sagte.

"Er war auf dem Rückweg vom Morgengebet, als er von diesen Personen angehalten wurde, die ihm erlaubten, seine Produkte [Medikamente] einzunehmen, da er in Behandlung ist", sagte er. "Ursprünglich sollte er am späten Vormittag [Dienstag] angehört und zurückgebracht werden, aber seitdem hat man nichts mehr von ihm gehört", fuhr er fort, sprach von einer "Entführung" und forderte "seine sofortige Freilassung". Andere Angehörige von Mousbila Sankara bestätigten gegenüber der Nachrichtenagentur AFP, dass er am Dienstag von Personen mitgenommen worden sei, und gaben ebenfalls an, nichts mehr von ihm gehört zu haben.

"Den öffentlichen Raum für die Bürger öffnen".

Mitte Mai hatte Mousbila Sankara in einem offenen Brief "ernsthafte Bedenken" über das Verhalten des herrschenden Militärregimes unter der Führung von Hauptmann Ibrahim Traoré geäußert. M. Sankara forderte den Chef des Regimes auf, die "seit langem erkämpften Grundrechte der Arbeiter" zu schützen und "den Bürgern den öffentlichen Raum für den Ausdruck ihrer Freiheit zu öffnen".

Mousbila Sankara, Thomas Sankaras Onkel väterlicherseits, war ebenfalls einer seiner Kampfgefährten. Er war auch Botschafter von Burkina Faso in Libyen (1986-1987).

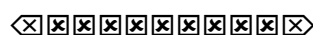
In den letzten Monaten wurden in Ouagadougou mehrere Fälle von Entführungen von Stimmen gemeldet, die als feindlich gegenüber dem Militärregime angesehen wurden, das seit einem Staatsstreich im September 2022 an der Macht ist.

Der bekannte Anwalt und Führer der Zivilgesellschaft in Burkina Faso, Guy Hervé Kam, wurde Ende Januar festgenommen, freigelassen und Ende Mai gleich wieder entführt, bevor er in ein Militärgefängnis gebracht wurde. Er wird wegen "Verschwörung gegen die Sicherheit des Staates" und "krimineller Vereinigung" angeklagt.

Ein ehemaliger militärischer Oberbefehlshaber, Oberstleutnant Emmanuel Zoungrana, der wegen des "mutmaßlichen Versuchs der Destabilisierung der staatlichen Institutionen" verfolgt wird, wurde ebenfalls entführt, obwohl er laut seiner Umgebung am Vortag vorläufig freigelassen worden war.

Quelle: *Le Monde* mit AFP vom 13.06.24 / Übersetzung: Christoph Straub

https://www.lemonde.fr/afrique/article/2024/06/13/au-burkina-faso-enlevement-de-l-oncle-et-ancien-compagnon-de-lutte-de-thomas-sankara_6239408_3212.html



Westafrika:

Afrikas verlorener Reichtum: Jedes Jahr wird Gold im Wert von Milliarden aus Afrika geschmuggelt

Im Jahr 2022 wurde Gold im Wert von über 30 Milliarden Dollar aus Afrika herausgeschmuggelt, hauptsächlich in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), die Türkei und die Schweiz. Dies geht aus einem neuen, bahnbrechenden Bericht von Swissaid hervor, der mehr Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der Goldlieferkette fordert, um die lokalen Bedingungen und die Arbeitsbedingungen der handwerklichen Bergleute auf dem gesamten Kontinent zu verbessern.

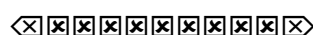
Während Afrika einen Goldrausch erlebt, bleibt der glitzernde Reichtum, der durch den handwerklichen und kleinen Bergbau (ASM / artisanal and small-scale mining) produziert wird, weitgehend im Dunkeln, da jährlich satte 321 bis 474 Tonnen des Edelmetalls im Wert von 23,7 bis 35 Milliarden Dollar nicht deklariert werden, wie der neue Bericht der in der Schweiz ansässigen Hilfs- und Entwicklungsgruppe zeigt.

Das meiste davon landet in den Vereinigten Arabischen Emiraten, wo es raffiniert und an Kunden in aller Welt verkauft wird. Die Türkei und die Schweiz sind zwei weitere Hauptabnehmer von afrikanischem Gold, wobei letztere im Jahr 2022 rund 21 Tonnen nicht deklariertes Gold aus Afrika importierte, so der Bericht.

Der Bericht will auf die Notwendigkeit hinweisen, den Handel mit afrikanischem Gold transparenter zu gestalten und Druck auf die Akteure der Branche auszuüben, damit diese mehr Maßnahmen ergreifen, um die Rückverfolgbarkeit von Goldlieferungen und die Lieferketten verantwortungsvoller zu gestalten. „Es muss noch viel mehr getan werden, um den Sektor zu formalisieren und sicherzustellen, dass die afrikanischen Staaten Einnahmen aus dem Handel mit diesem Gold erhalten“, so Yvan Schulz, einer der Autoren des Berichts. „Wir hoffen, dass dies die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung und die Arbeitsbedingungen der handwerklichen Bergleute in ganz Afrika verbessern wird.“

Quelle: *The North Africa Post* vom 03.06.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://northafricapost.com/77807-africas-lost-wealth-billions-worth-of-gold-smuggled-out-each-year.html>



UN drängt auf Maßnahmen zur Bewältigung der Vertreibung in der Sahelzone

Das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR drängte auf konkrete Maßnahmen zur Abwendung von Zwangsvertreibungen in der vom Krieg verwüsteten Sahelzone und warnte vor einer Verschärfung der humanitären Krise.

Fast 3,3 Millionen Menschen mussten in Mali, Burkina Faso und Niger aufgrund zunehmender terroristischer Aktivitäten, die durch die Dürre noch verschärft wurden, aus ihren Häusern fliehen, so das UNHCR in einer Erklärung.

"Die Sicherheitslage in der zentralen Sahelzone ist unbeständig und zwingt die Menschen, auf der Suche nach Sicherheit und Schutz aus ihren Häusern zu fliehen", erklärte das UNHCR und fügte hinzu, es sei zutiefst besorgt über die schnell wachsende humanitäre Krise in der Sahelzone.

Gruppen wie der Islamische Staat (IS) führen in der Region weiterhin einen gewalttätigen Feldzug, wobei die Zahl der jährlichen Todesopfer aufgrund terroristischer Aktivitäten zwischen 2007 und 2022 um mehr als 2.000 Prozent gestiegen ist.

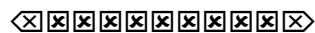
Auf die Sahelzone entfallen inzwischen 43 Prozent der weltweiten terroristischen Todesopfer - mehr als auf Südasien und die MENA-Region zusammen.

Der Mangel an angemessenen Unterkünften, sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen verschlimmert die schlechten Bedingungen für die Vertriebenen, während die anhaltende Unsicherheit viele daran hindert, nach Hause zurückzukehren.

Das UNHCR erklärte, es benötige 443,5 Millionen Dollar, um den dringenden humanitären Bedarf in Burkina Faso, Mali, Niger, Mauretanien und den Ländern am Golf von Guinea zu decken.

Quelle; North Africa Post vom 11.06.24 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://northafricapost.com/78018-un-urges-action-to-address-displacement-in-sahel.html>



Russlands wachsender Fußabdruck in Afrika

Russland entwickelt sich zum Sicherheitspartner der Wahl für eine wachsende Zahl von Regierungen in Afrika, verdrängt traditionelle Verbündete wie Frankreich und die Vereinigten Staaten

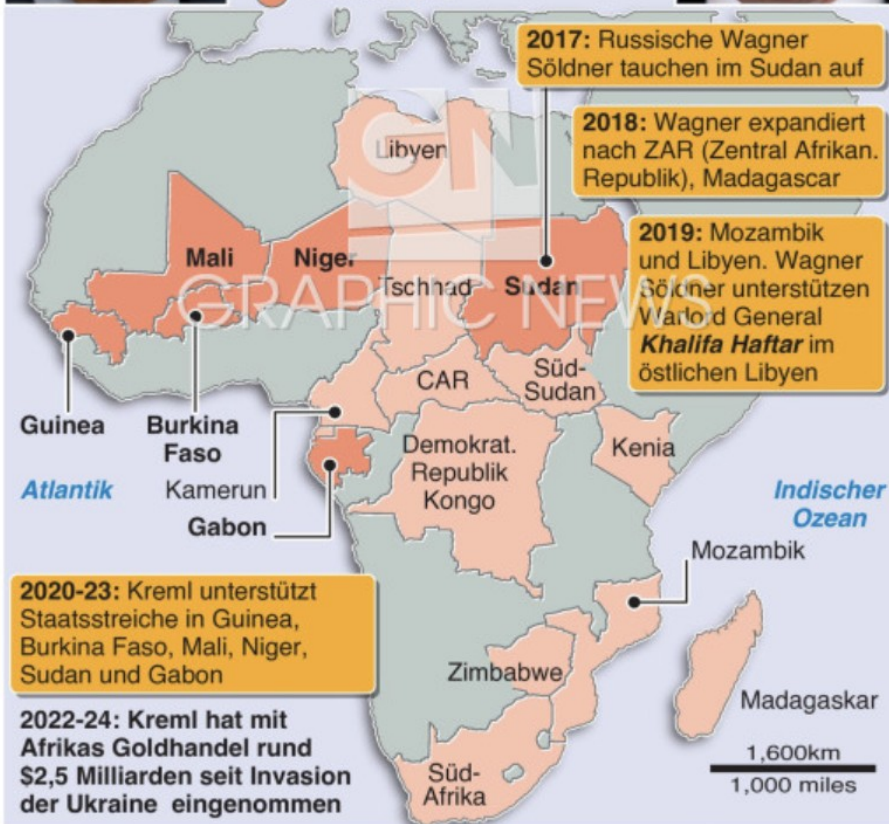


■ 3.-5. Jun 2024: Russlands *Sergej Lavrov* (li) tourt durch Afrika, besucht Guinea, Republik Kongo, Burkina Faso und Tschad

■ 2022-24: Der Besuch ist der sechste in Afrika von Außenminister Lawrow seit Präsident *Wladimir Putins* (re) Invasion der Ukraine

■ Russischer Einfluß

● Staatsstreich



Quellen: Africa Center for Strategic Studies, Associated Press, Carnegie Endowment for International Peace, London School of Economics Bilder: Getty Images © GRAPHIC NEWS

Graphic shows the Kremlin's expanding influence in Africa.

Quelle: Graphic News vom 11.06.24

<https://www.graphicnews.com/de/pages/45894/politics-russia-africa-footprint>

Außerdem:

Rückschritt der Demokratie: Die herrschende Junta in Burkina Faso bleibt weitere fünf Jahre im Amt

Die Junta in Burkina Faso wird weitere fünf Jahre im Amt bleiben, nachdem die Teilnehmer an nationalen Gesprächen am gestrigen Samstag vorgeschlagen haben, den Übergang zur Demokratie zu verschieben, wie aus dem Text einer neuen, gebilligten Charta hervorgeht.

<https://www.africa-live.de/rueckschritt-der-demokratie-die-herrschende-junta-in-burkina-faso-bleibt-weitere-fuenf-jahre-im-amt/>

Generationen-Gespräch: Wie hast du die Periode erlebt?

Frauen aus drei Generationen aus Burkina Faso tauschen sich darüber aus, wie sie ihre (erste) Menstruation erlebt haben.

<https://www.plan.de/magazin/artikel/aktuelles/drei-generationen-im-gespraech-ueber-die-menstruation.html?sc=IDQ24100>

Bundeswehr kann Lufttransportstützpunkt im Niger weiter nutzen

In der Sahelzone ist das westliche Engagement auf dem Rückzug, Russland dagegen auf dem Vormarsch. Die Bundesregierung gibt die Region aber nicht auf – und kommt zu einer Übereinkunft mit Niamey.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/bundeswehr-kann-lufttransportstuetzpunkt-im-niger-trotz-putsch-weiter-nutzen-19750980.html>

Die deutsche Cold Base in Niger

Die Bundeswehr kann ihre Militärpräsenz in Niger vorläufig aufrechterhalten und hofft auf eine dauerhafte Stationierungserlaubnis. Damit bliebe Berlin im Sahel militärisch präsent – auch im Machtkampf gegen Moskau.

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9572>

Neue „Übergangscharta“ in Burkina Faso

Militär bis 2029 an der Macht

Mit einer neuen „Übergangscharta“ verlängert Militärherrscher Ibrahim Traoré seine Amtszeit. In Mali, Niger und Guinea sieht es ähnlich aus.

<https://taz.de/Neue-Uebergangscharta-in-Burkina-Faso/!6010056/>

Was fördert den Frieden?

Gerade in kriegerischen Zeiten wie jetzt braucht es nicht weniger Friedensdienste, sondern mehr - ein Gastbeitrag von Ali Al-Nasani, Geschäftsführer von Eirene International.

<https://www.fr.de/politik/was-foerdert-den-frieden-93103467.html>

Militärs in Burkina Faso halten an Macht fest

In dem westafrikanischen Land Burkina Faso will die Militärjunta für weitere fünf Jahre an der Macht bleiben. Erst dann soll eine demokratische Verfassung gelten.

<https://www.dw.com/de/milit%C3%A4rs-in-burkina-faso-halten-an-macht-fest/a-69184563>

Warnung vor vergessenen Fluchtkrisen

Humanitäre Organisationen warnen vor Leid und wachsender Instabilität durch vergessene und unterfinanzierte Fluchtkrisen in Afrika.

Die Hilfsorganisation Norwegian Refugee Council (NRC) veröffentlichte heute ihren jährlichen Bericht, in dem sie die zehn politisch, medial und finanziell am stärksten vernachlässigten Krisen im vergangenen Jahr ausmachte. Bis auf eine Ausnahme liegen alle in West- und Zentralafrika oder einem angrenzenden Staat. Die Top Ten sind demnach Burkina Faso, Kamerun, die Demokratische Republik Kongo, Mali, der Niger, Honduras, der Südsudan, die Zentralafrikanische Republik, der Tschad und schliesslich der Sudan.

<https://www.radio.li/p/Warnung-vor-vergessenen-Fluchtkrisen-3hq80fAtvhalMBEJ9BBZyA>

Entwicklungsorganisationen

"Die Kürzungen von heute sind die Krisen von morgen!"

Berlin. - Der Dachverband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe (VENRO) hat am Montag gemeinsam mit 25 humanitären und entwicklungspolitischen Organisationen vor dem Berliner Hauptbahnhof **gegen die geplanten Kürzungen bei der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe protestiert**. Seit 2022 wurden die öffentlichen Gelder für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe laut VENRO um rund 20 Prozent gekürzt. "Wenn die derzeitige Planung von Bundesfinanzminister Christian Lindner umgesetzt wird, sinkt die Finanzierung 2025 mindestens um weitere 1,6 Milliarden Euro", befürchtet der Dachverband.

https://www.epo.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17119:ez-kuerzungen&catid=45&Itemid=90

Europäische Stromproduktion in Gefahr? Frankreich droht Verlust von Uranminen in Niger

Russland will einem Bericht zufolge französische Uranvorkommen im westafrikanischen Land übernehmen. Verliert Paris zunehmend seinen Einfluss in der Region?

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/geopolitik/europaeische-stromproduktion-in-gefahr-uebernimmt-russland-die-uranminen-in-niger-li.2221587>

Online-Risiken im "Superwahljahr" bekämpfen: Warum die EU und Afrika sich gegenseitig brauchen

Die Europäische Union sollte mit ihren Partnern in Afrika zusammenarbeiten, um Wahlsysteme vor Cyberangriffen zu schützen und sich gegen die Verbreitung falscher und irreführender Informationen zu wehren. Dies steht auch im Einklang mit europäischen Interessen und Werten.

<https://www.boell.de/de/2024/06/04/online-risiken-im-superwahljahr-bekaempfen-warum-die-eu-und-afrika-sich-gegenseitig>

Fokus Sahel Konferenz 10.-12. Juni 2024 / Hilfsorganisationen warnen vor multiplen Krisen und Hilfskürzungen im Sahel

Die Hilfsorganisationen Help - Hilfe zur Selbsthilfe und ADRA warnen vor der sich zuspitzenden Situation im Sahel. Grund sind die multiplen Krisen, mit der sich die Region konfrontiert sieht. So leidet die dortige Bevölkerung neben den Auswirkungen des Klimawandels besonders unter der Vielzahl an gewaltsamen Konflikten, die Millionen Menschen, darunter besonders Frauen und Kinder, in die Flucht treibt.

<https://www.wa.de/na-pressemitteilungen/fokus-sahel-konferenz-10-12-juni-2024-hilfsorganisationen-warnen-vor-multiplen-krisen-und-hilfskuerzungen-im-sahel-zr-93110798.html>

Lawrow in Burkina Faso: „Der Westen versucht, Afrika für seine eigenen Interessen auszubeuten“

Bei seinem Besuch in Ouagadougou, Burkina Faso, ließ der russische Außenminister Sergej Lawrow kein gutes Haar an den ehemaligen Partnern Afrikas und beschuldigte sie offen, eine kolonialistische Politik auf dem Kontinent zu betreiben. „Er (der Westen) ist immer noch mit dem Virus des Kolonialismus und Neokolonialismus infiziert, der all seinen Beziehungen zum Rest der Welt zugrunde liegt“, klagte er, berichten diverse afrikanische Medien.

<https://www.africa-live.de/lawrow-in-burkina-faso-der-westen-versucht-afrika-fuer-seine-eigenen-interessen-auszubeuten/>

Kreml sagt Sahel-Staaten mehr militärische Unterstützung zu

Seit langem will Russland seine Beziehungen zu Afrika ausbauen. Während der Reise des russischen Außenministers Sergej Lawrow durch West- und Zentralafrika wird weitere militärische Unterstützung zugesagt.

<https://www.dw.com/de/russischer-au%C3%9Fenminister-sergej-lawrow-sagt-sahel-staaten-milit%C3%A4rische-unterst%C3%BCtzung-zu/a-69291396>

Russland plant schwimmende Atomkraftwerke in Afrika

Seit einigen Jahren baut Russland seine Zusammenarbeit mit afrikanischen Ländern im Nuklearsektor aktiv aus und versucht, seine Präsenz auf dem rohstoffreichen, aber energietechnisch noch unterentwickelten Kontinent zu stärken. Der russische Riese Rosatom hat bereits verschiedene Vereinbarungen über den Bau von Kernkraftwerken auf festem Boden in mehreren afrikanischen Ländern getroffen. In jüngster Zeit wurde diese Zusammenarbeit durch die Einführung innovativer Nukleartechnologien wie schwimmende Kraftwerke diversifiziert und markiert eine neue Phase in der russischen Energiestrategie in Afrika.

<https://www.africa-live.de/russland-plant-schwimmende-atomkraftwerke-in-afrika/>

Friedensgutachten

Forscher: Die Welt ist ohne Kompass

Kriege, Klimawandel oder nukleare Eskalation sind einige der Punkte, die Deutschlands Friedensforschungsinstitute beleuchten. Die Empfehlungen an die Politik stellten sie nun vor.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/friedensgutachten-krieg-konflikte-klimawandel-100.html>

Ernährungskrise in West- und Zentralafrika

Aktion gegen den Hunger fordert sofortiges gemeinsames Handeln

Die Ernährungsunsicherheit in den Ländern West- und Zentralafrikas nimmt im Vergleich zu 2023 deutlich zu. Laut der neuesten Cadre Harmonisé-Analyse, die die Ernährungssicherheit und Nahrungsmittelhilfe in 17 Ländern der Region untersucht hat, werden in den kommenden Monaten fast 52 Millionen Menschen – etwa 12 Prozent der Bevölkerung – in Krisen-, Not- und Katastrophensituationen sein. Aktion gegen den Hunger ruft angesichts dieser alarmierenden Zahlen die internationale Gemeinschaft auf, sich stärker in der Region zu engagieren.

https://www.epo.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17131:ernaehrungskrise-in-west-und-zentralafrika-aktion-gegen-den-hunger-fordert-sofortiges-gemeinsames-handeln&catid=91&Itemid=159

Air Burkina droht nach fast 60 Jahren das Ende

Die nationale Fluggesellschaft von Burkina Faso steht mit dem Rücken zur Wand. Wegen fehlender Flugzeuge kann sie die Löhne nicht mehr zahlen.

<https://www.aerotelegraph.com/air-burkina-droht-nach-60-jahren-das-ende>

Griots in Westafrika - Musiker, Historiker und Ratgeber

Sie sind und waren die Historiker der oralen Kultur in Westafrika, aber ihre Rolle geht weit darüber hinaus: Griots und Griottes sind Schlichter und Vermittler bei sozialen Konflikten und bemühen sich um gesellschaftlichen Zusammenhalt. Angesichts von politischen Konflikten rufen viele von ihnen zu Frieden auf.

<https://www.ardaudiothek.de/episode/radiowissen/griots-in-westafrika-musiker-historiker-und-ratgeber/bayern-2/13471155/>

UNHCR-Bericht

Weltweite Flüchtlingszahl auf neuem Höchstwert

Weltweit sind rund 117 Millionen Menschen auf der Flucht vor Verfolgung, Krieg und Gewalt. Ein neuer Bericht des UNHCR zeigt die Gründe auf - und warnt vor Untätigkeit.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/fluechtlinge-zahlen-weltfluechtlingstag-unhcr-bericht-100.html>

IGB-Bericht: Lage der afrikanischen Arbeitnehmer verschlechtert sich weiter

Der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB) hat am Mittwoch, den 12. Juni, seinen Jahresbericht über die Rechte der Arbeitnehmer in der Welt veröffentlicht. Der IGB veröffentlicht ein spezielles Dossier über den afrikanischen Kontinent, einen Bericht, der auf einer Umfrage unter 107 Gewerkschaften auf dem Kontinent basiert. Das Dokument beschreibt die Lage der Gewerkschaften auf dem Kontinent, die aus der Sicht des Gewerkschaftsbundes nicht sehr gut ist, berichtet [RFI](#).

<https://www.africa-live.de/igb-bericht-lage-der-afrikanischen-arbeitnehmer-verschlechtert-sich-weiter/>

Interview mit Dr. Michel Akotionga

Das Interview mit Dr. Michel Akotionga aus Burkina Faso macht deutlich, wie wenig Hilfe von FGM betroffene Frauen erhalten und wie wichtig es ist, dass es einen Arzt gibt, der gegen alle Widerstände seine Hilfe anbietet. Dr. Akotionga hat eine Operationsmethode entwickelt, die nur 20 Minuten dauert und die die Schmerzen der Frauen lindert, die an den Folgen der weiblichen Genitalverstümmelung leiden.

<https://frauenrechte.de/aktuelles/detail/interview-mit-dr-michel-akotionga>

Sauberes Trinkwasser für alle: ein Menschenrecht

Jeder Mensch hat das Recht, stets über bezahlbares Wasser in ausreichender Menge und Qualität zu verfügen – zum Trinken, zur Essenzubereitung und für die Körperhygiene. Falls Wasser so knapp ist, dass unterschiedliche Nutzungsinteressen miteinander konkurrieren, räumt das Bundesentwicklungsministerium (BMZ) dem Menschenrecht

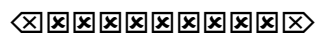
auf Trinkwasser Vorrang vor anderen Nutzungsformen, etwa in der Landwirtschaft oder für die Energieerzeugung, ein.

<https://www.bmz.de/de/themen/wasser/wasser-sanitaer-und-hygieneversorgung-wash/trinkwasserversorgung-20682>

Ezé: "Deutschland ist eine postmigrantische Gesellschaft, ich darf hier Zuhause sein."

Ezé ist Musiker und Germanist aus Burkina Faso. Mittlerweile lebt er in Dresden. Auf seinem Album "Schwarz wurde Ich" geht es um die Realität Schwarzer Menschen in Deutschland und ums Feiern der eigenen Identität. Im COSMO-Interview spricht Ezé über seinen Umgang mit den EU-Wahlergebnissen, die Liebe zur Deutschen Sprache und seine burkinisch-deutschen Bildungsprojekte.

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/cosmo/eze-deutschland-ist-eine-postmigrantische-gesellschaft-ich-darf-hier-zuhause-sein-102.html>



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. www.dbfg.de

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.